



IMPLANTOLOGIE JOURNAL 10/23

Implantologie | Parodontologie | Prothetik

Fachbeitrag

Evolution digitaler Technologien zur gewebestabilen Versorgung

Seite 6

Anwenderbericht

Neuversorgung angulierter Oberkieferimplantate

Seite 18

Event

Erfolgreich und vielschichtig: Blood Concentrate Day

Seite 54



Abgestimmt, vernetzbar, anwenderfreundlich

Für die zukunftsweisende Oralchirurgie in Ihrer Praxis.

NSK revolutioniert den chirurgisch-implantologischen Workflow mit absoluten Hochleistungs-Technologien. Die Vernetzbarkeit und die Abstimmung der Technologien aufeinander garantieren maximalen Komfort und exzellente Ergebnisse für Behandler und Patienten.

1 ULTRASCHALL-CHIRURGIE **VarioSurg3**

Ultraschall-Chirurgiesystem
mit Piezotechnologie



2 IMPLANTATION **Surgic Pro2**

Chirurgie-/Implantologiemotor
mit kabelloser Fußsteuerung



3 OSSEOINTEGRATIONS-MONITORING **Osseo 100+**

Schnelles non-invasives System
zur Beurteilung der Implantatstabilität



4 PROTHETIK BEFESTIGEN **iSD900**

Kabelloser Prothetikschauber zum präzisen und
risikofreien Befestigen von Abutmentschrauben.



QR Code scannen und mehr erfahren!

Digitalisierung – Schnittstelle für Implantologie und Zahntechnik



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die frühe Phase der Oralen Implantologie wurde eindeutig von der Chirurgie dominiert – verständlich, angesichts der vielen, damals ungeklärten, Fragen des möglichst atraumatischen chirurgischen Vorgehens, denen der Inkorporation und letztendlich auch der Frage nach einem nachhaltigen Erfolg. In den Hintergrund gedrängt waren prothetische Belange und Fragestellungen. Doch in dem Maße, wie implantologische Erfolge weitestgehend voraussagbar wurden, hat sich die Untrennbarkeit von chirurgischer und prothetischer Kompetenz herauskristallisiert. Ein Implantologe, der sich nur auf Fragen der Inkorporation künstlicher Zahn Pfeiler beschränkt, wird genauso scheitern wie der Kollege, der nur die Versorgung von Implantaten mit Zahnersatz im Kopf hat, aber über kein chirurgisches Wissen verfügt!

Mitunter wird aber auch ein gewiefter chirurgisch und prothetisch versierter Implantologe in Schwierigkeiten geraten, wenn er den Dialog mit seinem Zahntechniker scheut. Auf keinem Gebiet der zahnärztlichen Heilkunde ist die Zusammenarbeit zwischen Zahntechniker und Zahnarzt von so großer Bedeutung wie auf dem der Implantologie!

Und genau hier setzt die rasant fortschreitende Digitalisierung der gesamten Zahnheilkunde in idealer Weise an. Auf unser Fachgebiet bezogen bedeutet dies: Noch nie konnte die viel besungene Schnittstelle Implantologie und Zahntechnik derart konsequent, derart fruchtbar und – nach einer nicht zu unterschätzenden Einarbeitungsphase – derart schnell gelebt werden.

Wir sind auf einem guten (digitalen) Weg. In diesem Sinne: Viel Spaß beim Blättern in der aktuellen Ausgabe des *Implantologie Journal*!

Herzliche kollegiale Grüße,
Ihr Dr. Georg Bach

Infos zum
Autor



Dr. Georg Bach
Präsident der Deutschen
Gesellschaft für Zahnärztliche
Implantologie e.V.

Editorial

- 3 Digitalisierung – Schnittstelle für Implantologie und Zahntechnik
Dr. Georg Bach

Fachbeitrag | CAD/CAM

- 6 Evolution digitaler Technologien zur gewebestabilen Versorgung
Prof. Dr. Jörg Neugebauer, Dr. Steffen Kistler,
Stephan Adler, Prof. Dr. Günter Dhom,
Dr. Frank Kistler

Anwenderbericht | Prothetik

- 18 Neuversorgung angulierter Oberkieferimplantate
Dr. Nadine Handschuck

24 Markt | Produktinformationen

Markt | Produktporträt

- 36 Dank technologischen Fortschritts gestärkt in die Zukunft
- 38 3D-Druck-Materialien für permanente und temporäre Versorgungen

Markt | Firmenporträt

- 40 60 Jahre gelebte Partnerschaft

News

- 44 Neue Geschäftsführerin bei der Neoss GmbH
- 46 News

Events

- 50 BTI ROADSHOW 2023 und 2024 – Implantologie und Regeneration 1+1=3
- 51 Globales Event in Palma de Mallorca
- 52 Vorschau
- 54 Erfolgreich und vielschichtig: International Blood Concentrate Day

Tipp

- 56 Selbstzahlerleistungen „vermarkten“ trotz Wirtschaftskrise
Wolfgang J. Lihl

58 Termine/Impressum



NovoMatrix® Rekonstruktive Gewebematrix – das Material der nächsten Generation

NovoMatrix® ist eine aus porcinem Gewebe hergestellte azelluläre dermale Matrix. Die proprietäre Gewebeverarbeitung von LifeCell™ ermöglicht eine optimale Zellrepopulation und Revaskularisation für eine ästhetische Weichgeweberegeneration.

Indikationen

- Vermehrung von befestigtem Gewebe um Zähne und Implantate
- Rekonstruktion des Kieferkammes für die prothetische Versorgung
- Gesteuerte Geweberegeneration bei Rezessionsdefekten zur Wurzeldeckung

Produktmerkmale

- Konsistente Dicke (1 mm)
- Vorhydriert
- Kontrollierte Herkunft

www.camlog.de/novomatrix

Vor der Anwendung bitte die Gebrauchsanweisung beachten. NovoMatrix® ist eine eingetragene Marke von BioHorizons. ©BioHorizons. Alle Rechte vorbehalten. Nicht alle Produkte sind in allen Ländern erhältlich.

Evolution digitaler Technologien zur gewebestabilen Versorgung

Durch die Anwendung von digitalen Technologien hat sich der Arbeitsablauf besonders bei der Anwendung von alternativen Verfahren zur Insertion von Implantaten mit reduziertem Augmentationsverfahren am stärksten verändert.⁴ Wird beim klassischen Vorgehen mit einer vertikalen Augmentation oder einer Sinusbodenelevation im ersten Behandlungsschritt das Knochenlager augmentiert, ist meistens nur eine genaue Diagnostik über das reduzierte Knochenangebot notwendig.

Prof. Dr. Jörg Neugebauer, Dr. Steffen Kistler, Stephan Adler, Prof. Dr. Günter Dhom, Dr. Frank Kistler



Die Simulation des angestrebten prothetischen Ergebnisses ergibt einen Hinweis für den Umfang der benötigten Operation, Hilfsmittel wie Schablonen werden dafür aber selten verwendet.¹⁷

Digitale Verfahren zur OP-Vorbereitung

Bei der Verwendung von anguliert gesetzten Implantaten ist neben der genauen Diagnostik des vorhandenen Knochenangebotes besonders auch die Positionierung unter prothetischen Aspekten wichtig.^{1,2} Hier können zwei Wege unter Nutzung der digitalen Technologien beschrieben werden. Bei dem sogenannten Full-Guided-Vorgehen wird eine Navigationsschablone mithilfe eines 3D-Planungsprogramms erstellt, das entweder über die vorhandene Restbezaugung oder mit Fixierpins in der korrekten Position für die anatomisch genaue Implantatinsertion gehalten wird.²⁷ Bei einem stark parodontal geschädigten

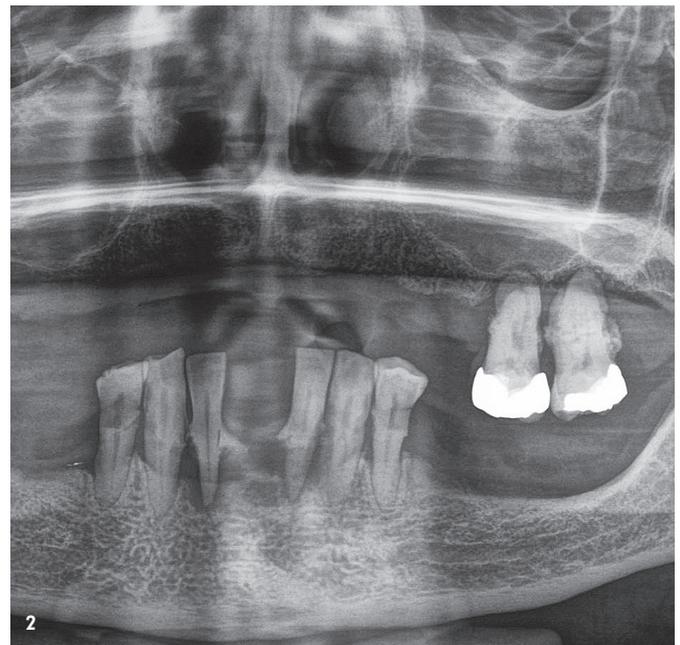


Abb. 1: Durch den drohenden Zahnverlust bei ausgeprägter Schmerzsymptomatik verunsicherte Patientin. – **Abb. 2:** Fortgeschrittener vertikaler Knochenverlust aufgrund nicht erfolgter Parodontitistherapie.

axiomX3[®]

ÜBER GRENZEN HINAUS



Entdecken Sie neue Welten, um besser auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Patienten eingehen zu können.

Profitieren Sie von einer ganzheitlichen Lösung für ein breites Spektrum an klinischen Indikationen, die den wertvollen Kieferknochen erhält.

Erfahren Sie jetzt mehr über Axiom X3[®].

Mehr erfahren

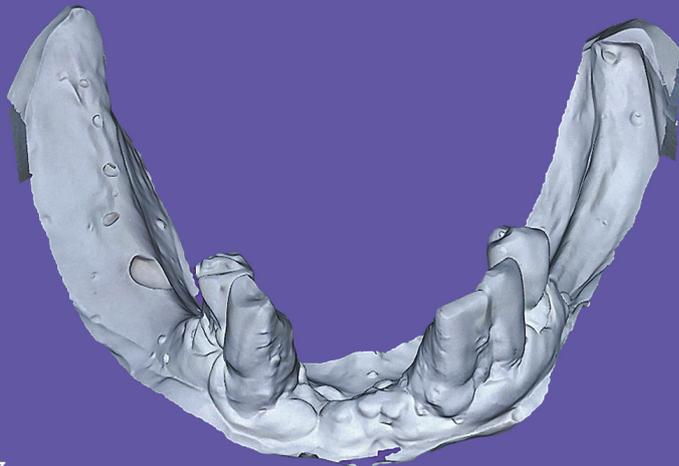


anthogyr.de/x3-axiom

Folgen Sie uns auf Social Media

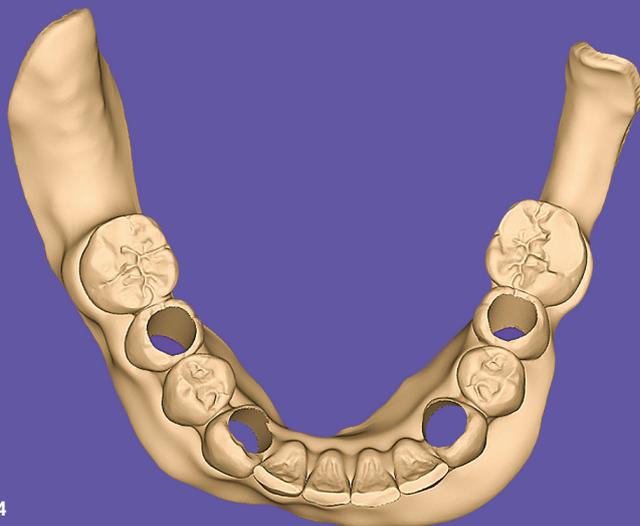


Anthogyr
A Straumann Group Brand



3

Abb. 3: Digitalisierung der klinischen Situation zur Vorbereitung der Sofortimplantation mit Sofortversorgung im Unterkiefer. – **Abb. 4:** Konstruktion des Provisoriums mit Perforationen für die Titanzylinder und Abstützungsflächen im posterioren Bereich.



4

„Bei der Verwendung von anguliert gesetzten Implantaten ist neben der genauen Diagnostik des vorhandenen Knochenangebotes besonders auch die Positionierung unter prothetischen Aspekten wichtig.“

Zahnsystem ist dies aufgrund der starken Lockerung aber oftmals nicht möglich (Abb. 1–3). Auch zeigt sich bei einem starken vertikalen Knochenverlust keine eindeutige Fixierungsmöglichkeit besonders im zahnlosen Kiefer, sodass mit höheren Abweichungen der Implantate von der geplanten Position zu rechnen ist.

Daher empfiehlt sich bei diesen Ausgangsvoraussetzungen die Anwendung einer Orientierungsschablone, damit die Implantate unter prothetischen Aspekten inseriert werden können. Der völlige Verzicht auf eine Operationschablone erfordert eine sehr genaue Vorstellung des Operators, da nach der Entfernung der Restbezahnung im atrophierten Kiefer nur noch wenige Orientierungspunkte vorhanden sind. Kleinere Abweichungen der Implantatposition von der idealen Position sind bei der Verwendung einer reduzierten Anzahl von Implantaten akzeptabel, da die Versorgung mit einer zirkulären Brücke erfolgt und die Position der Schraubkanäle individuell mit Kunststoff verschlossen wird.

Nach der Digitalisierung der klinischen Situation erfolgt die Vorbereitung der Sofortimplantation mit Sofortversorgung durch den Zahntechniker. Hierzu wird im CAD/CAM-System sofern nötig die nicht erhaltungsfähige Restbezahnung digital radiert und das Provisorium anhand der antagonistischen Versorgung konstruiert (Abb. 4). Diese Konstruktion wird dann in zwei Varianten weiterverarbeitet. Die erste Konstruktion erhält Perforationen an den vom Zahnarzt definierten Implantatpositionen für die Titanzylinder sowie zusätzliche Abstützungsflächen im posterioren Bereich bei Versorgungen im Unterkiefer oder einem Gaumenbügel im Oberkiefer, damit am Ende der Implantatinsertion das gefräste Provisorium zur Verfügung steht. Die zweite Variante wird für die Herstellung der Orientierungsschablone verwendet. Anstelle der Perforationen für die Titanzylinder werden in dieser Variante breite Öffnungen unter Erhalt der vestibulären und lingualen Kronenanteile konstruiert, damit eine intraoperative Orientierung für die Positionierung des Vorbohrers gegeben ist.²⁷

Patent 

Keine Periimplantitis nach 9 Jahren

Unabhängige Langzeitstudie (Universität Düsseldorf)

Brunello G, Rauch N, Becker K, Hakimi AR, Schwarz F, Becker J. Two-piece zirconia implants in the posterior mandible and maxilla: A cohort study with a follow-up period of 9 years. Clin Oral Implants Res. 2022 Dec;33(12):1233-1244. doi: 10.1111/clr.14005. Epub 2022 Oct 31. PMID: 36184914.

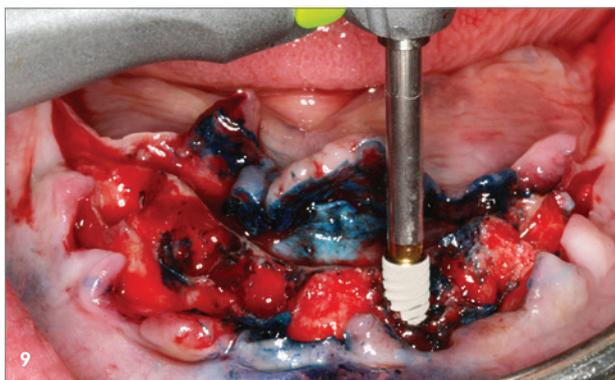
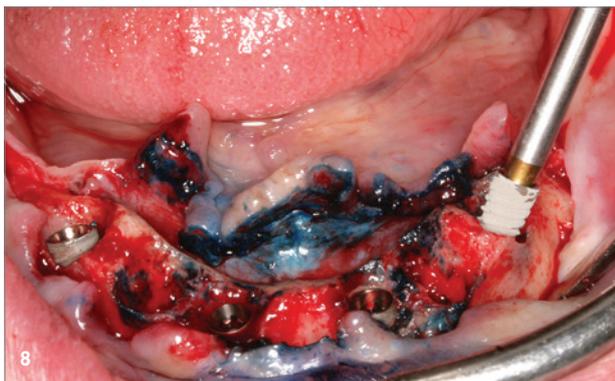
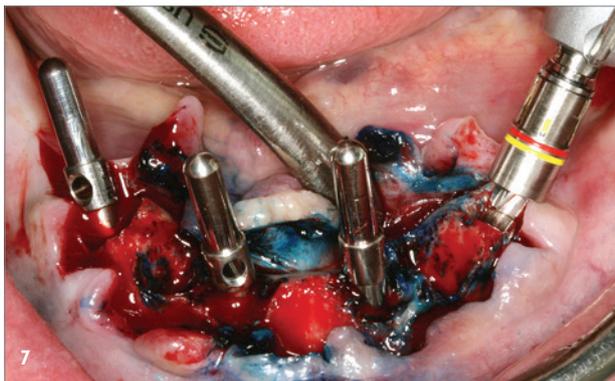
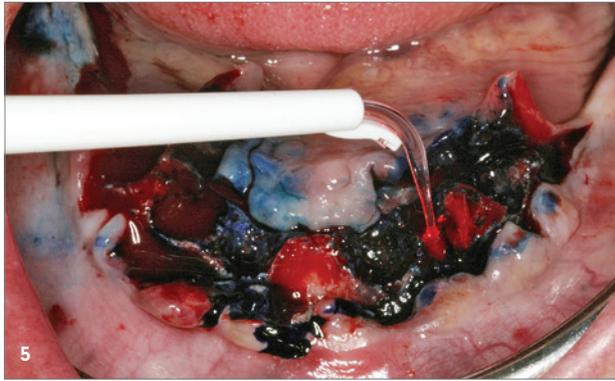
- Gesundes Weichgewebe (12,9% BOP)
- Stabile Knochenniveaus (MR < 1 mm)
- Keine Implantatfrakturen



Der Neue Standard

Langfristige Mundgesundheit: Patent™ definiert Erfolg in der wegweisenden 9-Jahres-Studie neu. Mehr erfahren auf: www.mypatent.com/de/scientific-studies





Sofortimplantation mit Orientierungsschablone

Zunächst werden für die Anwendung der Orientierungsschablone die mobilen, nicht mehr erhaltungsfähigen Zähne für die Sofortimplantation entfernt. Dieses Verfahren wird heute als relativ sicher angesehen, wobei die Implantation nach Entfernung von Zähnen mit akut entzündlichen Befunden oder apikalen Osteolysen nicht mehr zwingend als Kontraindikation eingestuft wird.^{19,24,28}

Dennoch hat sich gezeigt, dass das mikrobiologische Milieu bei der Patientengruppe mit chronischen Parodontopathien eine Verschiebung zu aggressiven und schwer zu therapierbaren Leitkeimen zeigt. Auch nach vollständiger Entfernung aller Zähne und somit der Elimination der Taschen als Schlupfwinkel für eine weitere Aufrechterhaltung der Infektionen lassen sich parodontalpathogene Keime im Gewebe nachweisen, die als potenzielle Infektionsherde für Implantatverlust oder das Ausbilden einer retrograden Periimplantitis verantwortlich sein können.^{9,19,25} Dies bedeutet, dass es durch eine alleinige mechanische Kürettage bei der Zahnextraktion zu keiner vollständigen Elimination der parodontalpathogenen Keime kommt und eine physiologische Rekolonisierung somit kaum zu erreichen ist.

Ein weiteres Risiko bei multiplen Extraktionen stellt der Dolor post extractionem dar, dessen Genese von zahlreichen Faktoren beeinflusst wird.⁵

Neben den patientenspezifischen Parametern, wie allgemeiner Gesundheitszustand, Medikation, Nikotin- und Alkoholkonsum, ist die Traumatisierung des alveolären Knochens durch die Extraktion als Parameter zu nennen.^{5,14} Infolge der sich dann einstellenden Infektion dringen Bakterien in den alveolären Knochen ein. Es kommt zu einer Ostitis, die eine starke Beeinträchtigung der Patienten durch die damit verbundene Neuritis zeigt. Das Auftreten des Dolor post wird bei der Serienextraktion zwar seltener beschrieben als bei Einzelextraktionen.¹⁴ Dennoch kann dieser nach einer Sofortimplantation zu einer vom Patienten geforderten Explantation aufgrund der hohen Schmerzreaktion führen oder andererseits das Symptombild der apikalen Periimplantitis zeigen.

Abb. 5: Antimikrobielle Photodynamische Therapie zur Dekontamination der Extraktionsalveole zur Vermeidung von Wundheilungsstörungen (HELBO, bredent medical). – **Abb. 6:** Angulierte Positionierung der distalen Implantate entsprechend der anatomischen Limitationen und der prothetischen Anforderungen. – **Abb. 7:** Weitere Implantatbetaufbereitung mit eingebrachten Orientierungspins. – **Abb. 8:** Angulierte Implantatinsertion (copaSKY, bredent medical) im Bereich des Foramen mentale zur Optimierung des prothetischen Abstützungspolygons. – **Abb. 9:** Insertion von durchmesserreduzierten Implantaten im anterioren Bereich.

permadental[®]
Modern Dental Group

PERMADENTAL.DE
0 28 22 - 71330



WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER FÜR IMPLANTAT- VERSORGUNGEN

Der Mehrwert für Ihre Praxis: Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit Jahrzehnten renommierte Zahnarztpraxen, Implantologen und implantologisch tätige Praxen.



Egal, ob Abdruck oder Scan.



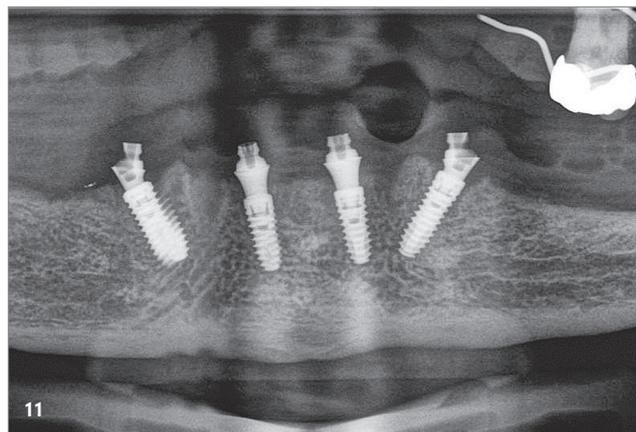
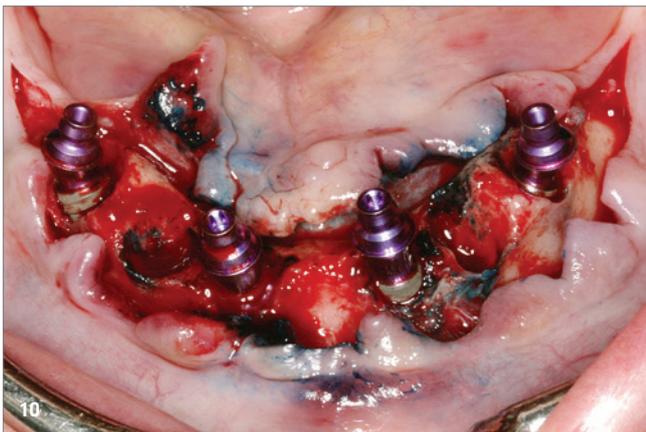
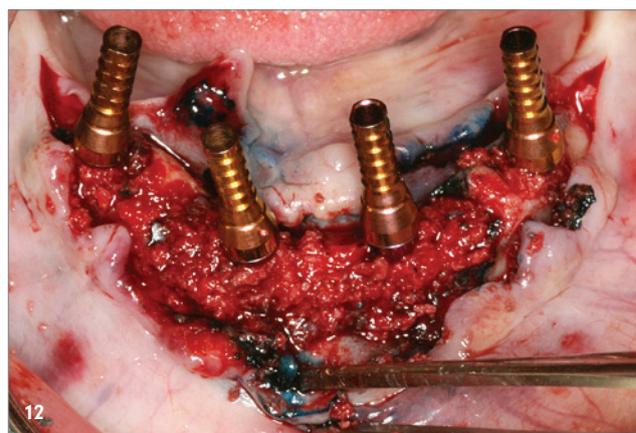


Abb. 10: Fixierung der mit einer konischen Aufbauverbindung konzipierten Aufbauten für die Sofortversorgung (uniCone, copaSKY). – **Abb. 11:** Intraoperative Kontrolle der Implantate mit den eingebrachten Aufbauten. – **Abb. 12:** Einschraubte Prothetikappen und laterale Augmentation mit den intraoperativ gesammelten Knochenspänen.



„Durch das strukturierte Vorgehen unter Nutzung der digitalen Verfahren sind die Behandlungsschritte definiert und der Patient kann über den Umfang und die Dauer der prothetischen Sitzungen genau informiert werden.“

Antimikrobielle Photodynamische Therapie

In den letzten Jahren wurden daher verschiedene Verfahren mit einem fotodynamischen oder fothermischen Therapieansatz für die Prävention oder Therapie von oralmanifestierten Infektionen vorgestellt.¹² Leider wurden diese Therapieansätze vor der Markteinführung nicht immer effektiv wissenschaftlich evaluiert, sodass nur ausgewählte Verfahren heute einen klinischen Einsatz rechtfertigen.^{10,11} Ein inzwischen für den parodontologischen Einsatz wissenschaftlich dokumentiertes System ist die antimikrobielle Photodynamische Therapie (aPDT) nach dem HELBO-Verfahren, bei der mit einem hochkonzentrierten sterilen Farbstoff unter ausreichender Einwirkzeit mit einem Diodenlaser im Niedrigener-

gieniveau die Aktivierung entsprechend der Wellenlängen des Photosensitizers erfolgt.^{6,22,26} Damit kommt es zu einer Reduktion des pathologischen Keimspektrums, wodurch eine physiologische Rekolonisierung im Mund erreicht wird. Die Anwendung des Low-Level-Lasers unterstützt dabei die fotobiologische Wirkung der Geweberegeneration, wodurch wiederum Wundheilung und Osseointegration unterstützt werden.⁷ Dieses Verfahren hat sich auch für die Dekontamination der Extraktionsalveolen im Rahmen der Sofortimplantation etabliert (Abb. 3). Hierfür wird der Farbstoff nach der mechanischen Kürettage des chronisch infizierten periradikulären Gewebes am günstigsten mit einem getränkten Gazestreifen eingebracht.²¹ Durch die Applikation für ein bis optimal drei Minuten kommt es zu einer Diffusion auch in die oberflächlichen Gewebsschichten, sodass es dort zu einer Anfärbung der parodontalpathogenen Keime kommt. Da ein hochkonzentrierter Farbstoff verwendet wird, ist ein Spülen mit physiologischer Kochsalzlösung notwendig, damit die Schichtdicke reduziert werden kann. Anschließend erfolgt die Bestrahlung jeder Alveole für ca. eine Minute.²⁰ Durch die fotochemische Reaktion bildet sich Singulett-Sauerstoff an der Zellwand der Bakterien.³ Die Folge ist eine Lipid-Oxidation und somit die Zerstörung der Bakterien (Abb. 5). Ein negativer Einfluss der verbleibenden Farbstoffmoleküle auf das Erreichen der Osseointegration ist nicht bekannt, sodass direkt nach Abschluss der Aktivierung des Photosensitizers die Implantataufbereitung und Insertion unter Anwendung der Orientierungsschablone erfolgen kann.



NEU
Exklusive
Verfügbarkeit*

mit
**Hyaluron-
säure**

 **Geeignet zur
Implantatpflege**

Stärken Sie die Widerstandskraft des Zahnfleisches

**Klinisch bestätigte
antibakterielle
Wirksamkeit^{1,2}**

**28x stärkere
Plaquereduktion²**

**80% der Verwender:innen
bestätigen ein angenehmes
Mundgefühl nach dem
Zähneputzen³**

**meridol® PARODONT EXPERT ist die Zahnfleischpflege mit System
für Patient:innen, die zu Parodontitis und Rezession neigen**

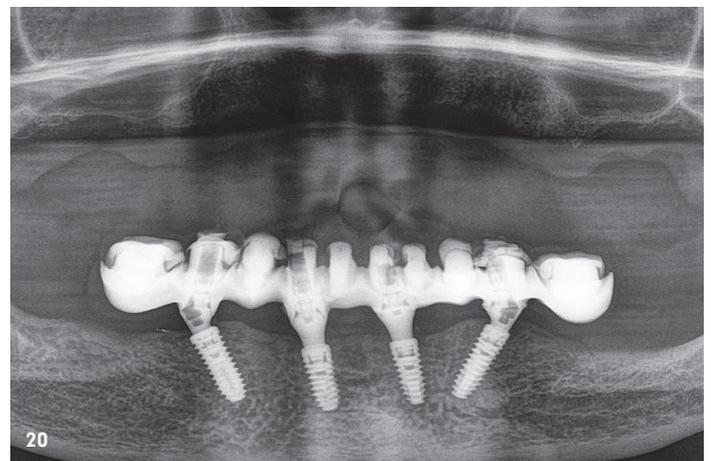
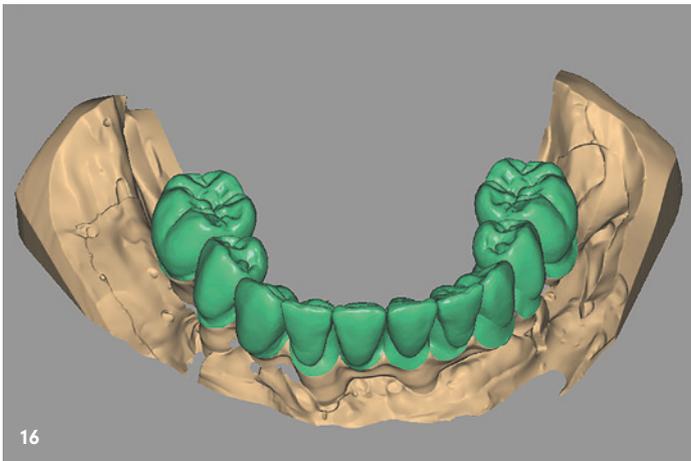
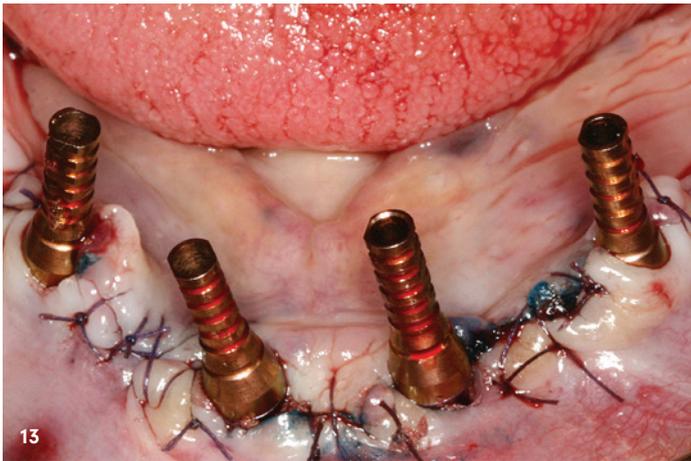
1 meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta, im Vergleich zu einer herkömmlichen Zahnpasta (1.000 ppm F-, NaMFP), nach 6 Monaten bei regelmäßiger Anwendung, Montesani, Sep. 2020, data on file.
2 meridol® PARODONT EXPERT Mundspülung, im Vergleich zu einer herkömmlichen Mundspülung (200 ppm F-, NaF), nach 6 Monaten mit 2x täglicher Anwendung, Montesani, Juni 2022, data on file.
3 Home Usage Test mit meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta, 143 Verwender:innen mit schweren Zahnfleischproblemen, Deutschland, 2022.
* Apotheken und Online.



Gratis Muster
für Patient:innen
bestellen

meridol®

**PROFESSIONAL
— ORAL HEALTH —**



Prothetische Implantatpositionierung

Bei Anwendung der Orientierungsschablone empfiehlt sich die vorsichtige Darstellung der Foramina mentalia, damit eine möglichst weite anterior-posteriore Abstützung der prothetischen Versorgung erreicht wird (Abb. 6 und 7). Für die Sofortversorgung ist eine ausreichende Primärstabilität notwendig, alternativ zu besonderen Aufbereitungsverfahren kann diese sicher mit einem Implantatsystem mit konischen und zylindrischen Designanteilen und einem doppelgängigen Gewinde erreicht werden (Abb. 8 und 9). Die Ausrichtung der an-

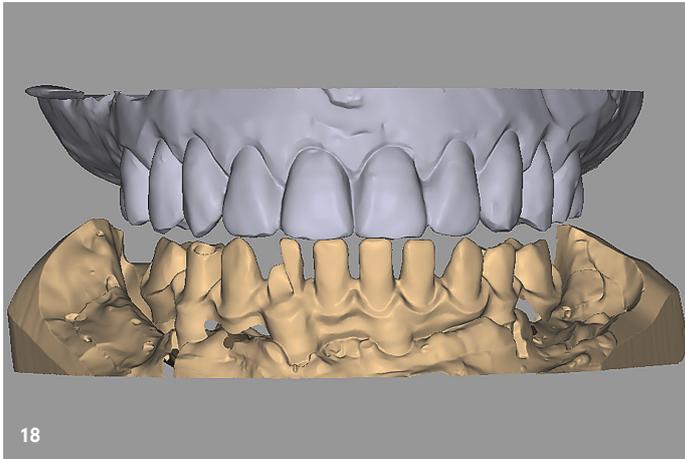
gulierten Implantate erfolgt ebenfalls mithilfe der Orientierungsschablone, sodass das Provisorium dann direkt einprobiert werden kann. Bei der Anwendung eines Implantatsystems mit einer konischen Aufbauverbindung zeigt das gingivale Durchtrittsprofil genügend Raum, dass sich auf dem mikrostrukturierten Backtaper des Implantats Knochenaufbau anlagern kann.^{16,29} Somit ist das typische Risiko bei Implantaten mit einer geraden Implantataufbauverbindung, die anguliert inseriert werden, mit unterschiedlichen Knochenkanten und somit verbundenem tiefen Weichgewebsattachement am distalen Anteil gelöst.¹⁵ Im Verlauf zeigt sich häufig eine zusätzliche

HIGH QUALITY

MADE IN ROSTOCK



15



18

Abb. 13: Speicheldichter Wundverschluss vor der Eingliederung des mittels CAD/CAM-Technologie vorbereiteten Provisoriums. – **Abb. 14:** Ausgearbeitetes CAD/CAM-hergestelltes, auf den Titanzylindern eingeklebtes Kunststoffprovisorium. – **Abb. 15:** Osseointegrationskontrolle der Implantate mit gutem Erhalt der keratinisierten Schleimhaut an den uni.cone-Abutments. – **Abb. 16:** Konstruktion der zirkulären Brücke für die digitale „Wachsenprobe“. – **Abb. 17:** Einprobe der gefrästen und mit Wachs ausgestalteten Muster der finalen Versorgung. – **Abb. 18:** Konstruktion des Titangerüsts nach erfolgter Einprobe des CAD/CAM-gefrästen Musters. – **Abb. 19:** Eingegliederte Extensionsbrücke vor dem Verschluss der lingual positionierten Schraubkanäle. – **Abb. 20:** Radiologische Kontrolle mit ausgedehntem Geweberaum am Backtaper.

Knochenanlagerung an der Implantatoberkante, die auch als Bone Growth Concept bezeichnet wird, da die Abutments konkav gestaltet sind und ausreichend Raum für das periimplantäre Weichgewebe ermöglichen (Abb. 10 und 11). Dies wird umso leichter erreicht, wenn zur periimplantären Augmentation im Wesentlichen die bei der Nivellierung des Kieferkamms und bei der Implantatbettauflbereitung gesammelten Knochenspäne verwendet werden (Abb. 12).¹⁵ Zur sicheren Fixierung der Titanhülsen sollten diese vor dem Wundverschluss eingebracht werden (Abb. 13). Das vorbereitete Provisorium wird dann einfach mit Kunststoff am



Präzision bis in die Tiefe

alphatech®
Implantate

Onlineshop



Onlineshop jetzt verfügbar!

alphatech-implants.de

FMZ GmbH - Charles-Darwin-Ring 3A, 18059 Rostock
Tel.: +49 (0)381 3646690 Mail: bestellung@fmz-gmbh.de



Abb. 21: Erste Kontrolle sechs Wochen nach Eingliederung der Versorgung.

Ende der Operation fixiert (Abb. 13). Somit ist keine weitere Manipulation der Implantate in der initialen Osseointegrationsphase notwendig. Da das Provisorium basal offen gestaltet wird, erfolgt die Nahtentfernung ohne Entfernung des Provisoriums.

CAD/CAM-Versorgung mit zirkulärer Brücke

Nach einer Osseointegrationsphase von mindestens sechs Wochen erfolgt idealerweise nach drei Monaten die Osseointegrationskontrolle und die digitale oder konventionelle Abformung der Implantate auf Schleimhautniveau (Abb. 14 und 15). Auch hier erleichtert der digitale Behandlungsablauf das zahntechnische und prothetische Vorgehen, da die Abformung mit der Ausgangssituation überlagert werden kann, um eine Orientierung für die vertikale Rekonstruktion zu erreichen (Abb. 16). Durch die Vorarbeiten bei der Planung lässt sich die definitive Versorgung zielgerichtet mit der Konstruktion des Gerüsts angehen, das dann ebenfalls mit einem CAD/CAM-gefrästen Multicolor-Kunststoff in einem Stück verklebt werden kann (Abb. 17–19).

Durch das strukturierte Vorgehen unter Nutzung der digitalen Verfahren sind die Behandlungsschritte definiert und der Patient kann über den Umfang und die Dauer der prothetischen Sitzungen genau informiert werden. Dies erhöht die Patientenzufriedenheit, da die Behandlungsschritte genau geplant werden können (Abb. 20 und 21).

Fazit für die Praxis

Seit 15 Jahren stellt die Full-Arch-Sofortversorgung mit angulierten Implantaten ein anerkanntes und etabliertes Verfahren dar.¹⁸ Das Komplikationsrisiko der Sofortimplantation kann durch die antimikrobielle Photodynamische Therapie reduziert werden. Die Verwendung von angulierten Implantaten ermöglicht ein tiefes Abstützungspolygon für zirkuläre Brücken.⁸ Der früher vollständig konventionelle Workflow wird jetzt durch digitale Techniken optimiert und ermöglicht eine Sofortversorgung am Ende der Operation mit einer hohen Patientenzufriedenheit.

Dieser Fachbeitrag erschien erstmals in der *dzw Die ZahnarztWoche 25–26/23* von der Zahnärztlichen Fach-Verlag GmbH und wurde von den Autoren in einer überarbeiteten Version dem *Implantologie Journal* zur Verfügung gestellt.

kontakt.

Dr. Bayer und Kollegen

Von-Kühlmann-Straße 1

86899 Landsberg am Lech

Neugebauer@implantate-landsberg.de

📍 dr.bayerundkollegen

Literatur



NAVIGIERTE
IMPLANTOLOGIE
INDIVIDUELL WIE SIE



**NEUES
RELEASE
VERFÜGBAR**

exoplan 3.1 Rijeka

exoplan 3.1 Rijeka, die Software Ihrer Wahl für prothetikbasierte Implantatplanung, bringt Klarheit und Sicherheit in die navigierte Implantologie. Genießen Sie optimierte Planungsfunktionen, die einfache Zusammenarbeit zwischen Labor und Praxis während der Behandlung und wählen Sie aus umfangreichen Implantatbibliotheken für vorhersehbare Ergebnisse.

TREFFEN SIE UNS BEI *INSIGHTS 2024*



Neuversorgung angulierter Oberkieferimplantate

Analog oder digital?!

Prothetische Restaurationen unterliegen mit den Jahren einem Verschleiß und in dessen Folge einem Funktionsverlust. Der folgende Fallbericht geht auf die Neurekonstruktion im Oberkiefer unter Einbeziehung der jetzigen digitalen Technologien ein.

Dr. Nadine Handschuck

Der vorliegende Patientenfall wurde 2010 mit dem alphatech®-Angulationskonzept erstversorgt. Hierbei handelt es sich um ein implantatprothetisches Konzept für den zahnlosen Kiefer. Bei diesem Vorgehen werden im Oberkiefer die beiden distalen Implantate unter Vermeidung der Sinusbodenelevation, von distal nach mesial im 35°-Winkel geneigt, inseriert (Abb. 1). Für dieses Vorgehen ist eine vorherige 3D-Diagnostik und -Planung sowie Herstellung und Nutzung einer Bohrschablone zwingend notwendig, um alle sensiblen anatomischen Strukturen zu schonen – und das knöcherne Lager maximal nutzen zu können (Abb. 2). Die Simulation des angestrebten prothetischen Ergebnisses zeigt den Umfang der Operation vorab.

Falldarstellung

Bei dem damals 51-jährigen Patienten erfolgte nach Wax-up und 3D-Planung die Implantation schablonengeführt und minimalinvasiv. Er wurde zu diesem Zeitpunkt einen Tag später mit einem metallverstärkten, kunststoffverblendeten Langzeitprovisorium versorgt. Mithilfe der virtuellen Planung konnte das prothetische Ziel schon in die Konzeption einbezogen werden. Das Langzeitprovisorium wurde fünf Monate belassen und dann definitiv mit einem Zirkonoxidgerüst und einer Kunststoffverblendung versorgt.

Neuanfertigung und digitale Planung

Nach 13 Jahren Tragedauer waren die Verblendungen insuffizient, verfärbt und teilweise abradert (Abb. 3). Eine Neuanfertigung war dringend indiziert. Die klinischen und radiologischen Kontrollen zeigten eine solide Osseointegration und stabile Schleimhautverhältnisse. Während 2010 der analoge Weg mittels klassi-

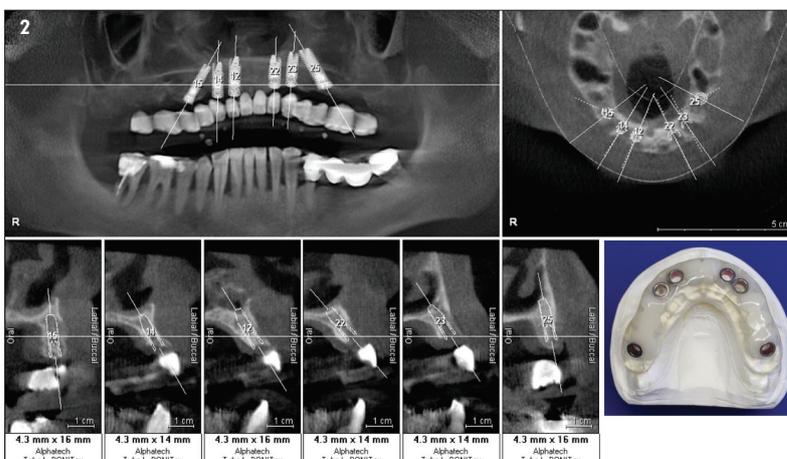
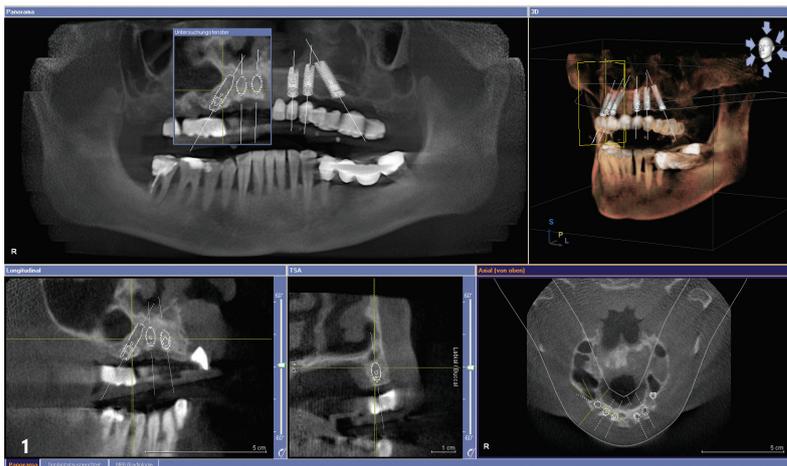


Abb. 1: 3D-Planung nach DVT-Scan mit eingesetzter Röntgenschablone und Implantatplanung mit der SICAT-Software. – **Abb. 2:** Generiertes Bohrschablonenprotokoll mit Implantatspezifikationen entsprechend Planung und Bohrschablone zur Implantation (chirurgische Umsetzung durch Dr. Robert Böttcher, Ohrdruf).

Möchten Sie *vertikales Knochenwachstum* sicherstellen?

NeoGen® Cape PTFE Membrane

- ✓ Weniger Behandlungsschritte
- ✓ Bei bukkalen Knochendefiziten in der ästhetischen Zone
- ✓ Flexibilität im Behandlungsprotokoll mit zwei Spacer-Größen



NeoGen Cape PTFE Membrane



Dr. Christian Schober
Facharzt für ZMK & MKG
Wien, Österreich

Klinischer Fall



NeoGen® Cape PTFE-Membran, fixiert auf einem gleichzeitig eingesetzten Implantat.
(Den vollständigen Fall sehen Sie im verlinkten Webinar)

Webinar

Scannen Sie den QR-Code, um das verlinkte Webinar anzuschauen.

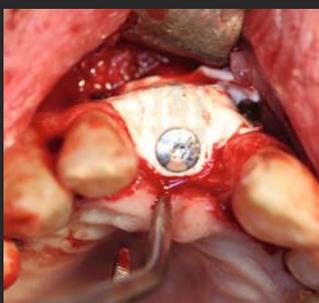


Abbildung 1. NeoGen Cape PTFE-Membran, fixiert auf einem Neoss ProActive® Implantat zur Behandlung eines bukkalen Knochendefekts.



Abbildung 2. CBCT-Aufnahme der Ausgangssituation.



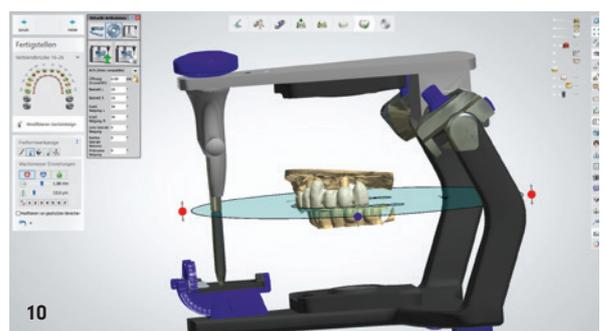
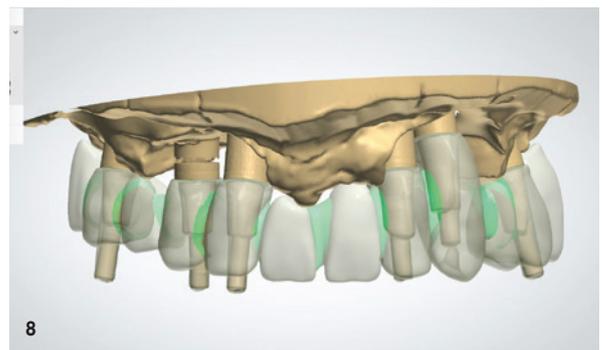
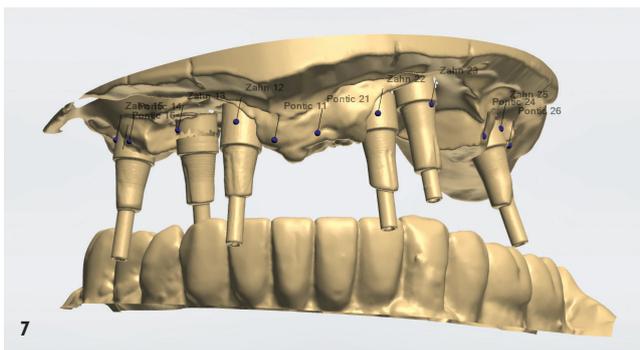
Abbildung 3. Postoperative Situation mit eingesetztem Implantat und eingesetzter NeoGen Cape PTFE-Membran.



Abbildung 4. Ergebnis nach fünfmonatiger Heilung. Beachten Sie den nachgewachsenen bukkalen Knochen.

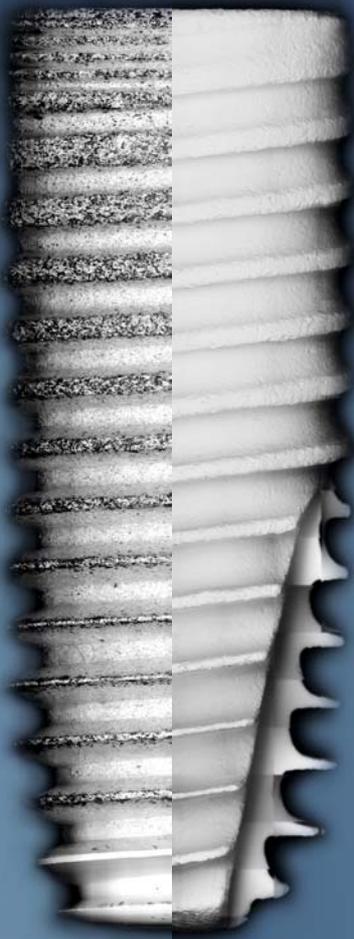


Abb. 3: Insuffiziente und erneuerungsbedürftige Brücke in situ. Verfärbungen und Plaqueanlagerung sichtbar. – **Abb. 4:** Auf Abutment-niveau eingesetzte Abformpfosten zur konventionellen, offenen Polyetherabformung. – **Abb. 5:** easyfixbase® Abutment mit kegelförmiger Anbindung und eingesetzte Scanposts aus PEEK. Klinisch reizfreie gingivale Verhältnisse sichtbar. – **Abb. 6:** Intraoralscan mit eingesetzten Scanpost. Ein weiterer Scan ohne ist notwendig, um das Emergenzprofil digital darzustellen. – **Abb. 7-10:** STL-Datensatz in Laborsoftware geladen und virtuelle Brückenkonstruktion mit Anlage der Schraubkanäle und Einstellung im virtuellen Artikulator (Zahntechnik Das TEAM, Ohrdruf). – **Abb. 11:** Einprobe des Zirkongerüsts zur Kontrolle des spannungs- und spaltfreien Sitzes sowie der vertikalen und sagittalen Relation. – **Abb. 12:** Verblendetes Gerüst und verklebte Basen. – **Abb. 13 und 14:** Eingegliederte verschraubte Brücke in situ. – **Abb. 15:** Röntgenologische Kontrolle der Anschlussstellen. Implantate vollständig im ortsständigen Knochen im Ober- und Unterkiefer osseointegriert.



WE FIGHT DIRTY.

sterile + dirty



sterile + clean

(R)Evolution – **CHAMPIONS IMPLANTS**

SDS 1.2 – **SWISS DENTAL SOLUTIONS**

SDS 2.2 – **SWISS DENTAL SOLUTIONS**

ICX-Premium – **MEDENTIS MEDICAL**

Astra Tech EV – **DENTSPLY SIRONA**

Patent – **CHAMPIONS IMPLANTS**

Inverta – **SOUTHERN IMPLANTS**

whiteSKY – **BREDDENT MEDICAL**

Prima – **SWEDEN & MARTINA**

Kontakt S – **BIOTECH DENTAL**

BlueDiamond – **MEGAGEN**

AnyRidge – **MEGAGEN**

SuperLine – **DENTIUM**

In-Kone – **GLOBAL D**

T6 – **NUCLEOSS**

UnicCa – **BTI**



Wir testen auch die in Ihrer Praxis verwendeten Implantatsysteme.

Nutzen Sie jetzt unsere unabhängige Qualitätsbewertung. Vermeiden Sie Risiken. Klinisch und rechtlich.



Stärken Sie das Vertrauen Ihrer Patienten

Werden Sie Mitglied!

Mehr Information:

www.cleanimplant.com/dentists

CLEAN IMPLANT
FOUNDATION

The independent dental implant quality assessment.



scher offener Abformung gewählt wurde, sollte die Neuversorgung nun digital erfolgen (Abb. 4).

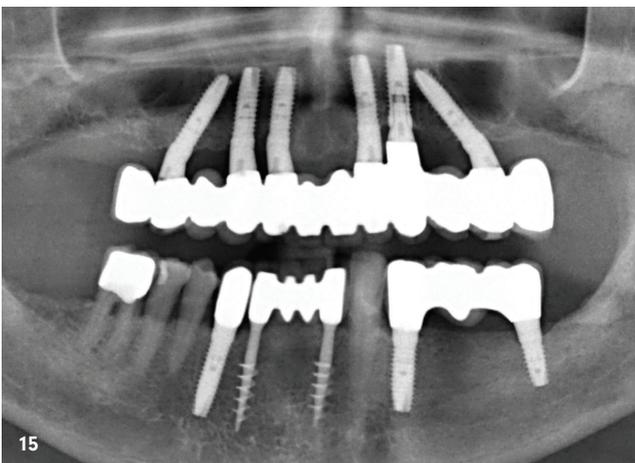
Nach Entfernung der eingesetzten verschraubten Brücke wurden die entsprechenden Scanposts eingesetzt und der Ober- sowie Unterkiefer digital abgeformt (TRIOS 5, 3Shape). Die verwendeten Abutments (easyfixbase®, alphatech®) blieben dabei in situ (Abb. 5 und 6). Der Scan erfolgte auf Abutmentniveau. Eine Anfertigung individueller Abutments war nicht notwendig. Der angewendete Intraoralscanner arbeitet puderfrei und eine Kalibrierung war hierbei nicht notwendig. Da es sich um ein offenes System handelte, konnte der erstellte STL-Datensatz direkt in die Verarbeitungssoftware des Labors geladen werden (Abb. 7-10). Für den Patienten entfiel somit die unangenehme Abformung.

Das vom Labor angefertigte gefräste und gesinterte Zirkonoxidgerüst wurde zum Einprobetermin auf einen spannungsfreien Sitz, Passung in vertikaler sowie horizontaler Relation, kontrolliert (Abb. 11). Da individuelle Verblendungen

angestrebt wurden, musste nun ein Modell gedruckt und mit den entsprechenden DIM-Analogen versehen werden. Ab hier wurde wieder der analoge Weg des Technikers benötigt, der in Schichttechnik die Verblendkeramik (Abb. 12), unter Beachtung der okklusalen Verhältnisse, aufschichtete. Die fertig verblendete Brücke wurde im Mund drehmomentbasiert mit den Implantaten verschraubt eingegliedert (Abb. 13 und 14). Zur Kontrolle des spaltfreien Sitzes wurde ein OPG angefertigt (Abb. 15). Der anschließende Verschluss der Schraubkanäle erfolgt mittels eines Komposits.

Fazit

Der vor 13 Jahren beschrittene teildigitale Weg kann im heutigen Zeitalter volldigital erfolgen. Die Weiterentwicklung der modernen Intraoralscanner, deren Software und die digitalen Verarbeitungsprogramme machen dies nun möglich. Die Versorgung mit angulierten Implantaten ist bei enger Indikationsstellung ein anerkanntes und etabliertes Verfahren. Eine hohe Patientenzufriedenheit und die erzielten Langzeiterfolge können mithilfe der digitalen Umsetzung noch komfortabler und planbarer realisiert werden.



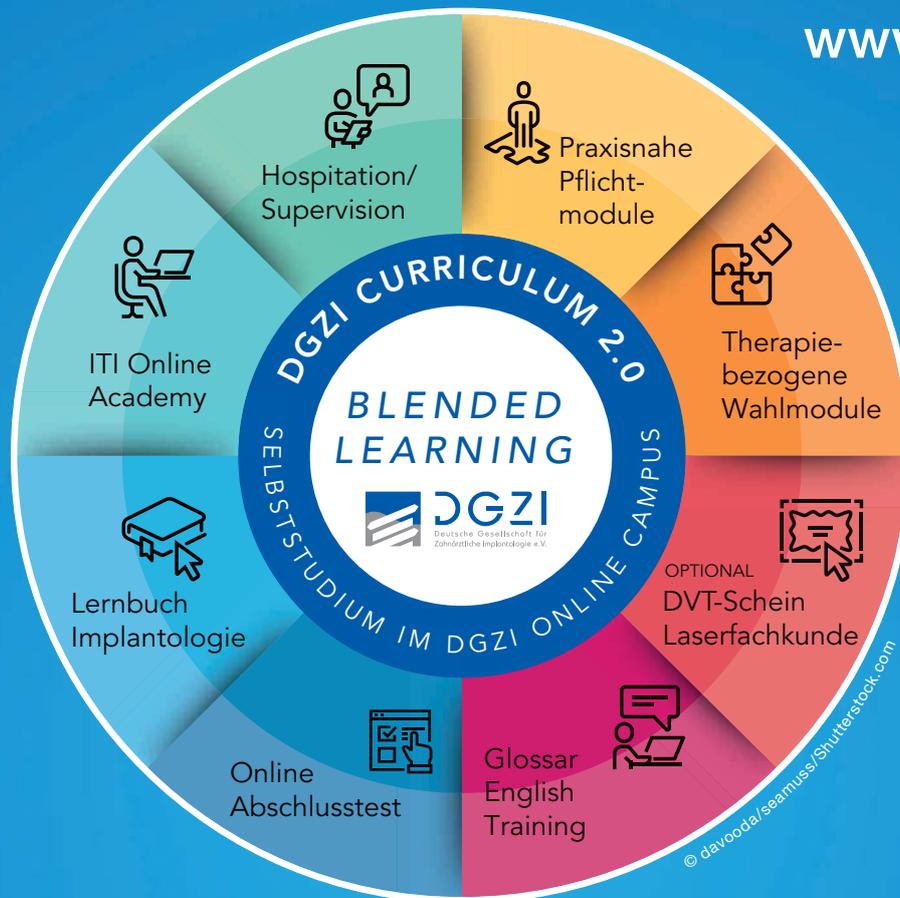
kontakt.



Dr. Nadine Handschuck
 Clara-Zetkin-Straße 6a
 99885 Ohrdruf
 dr.handschuck-praxis@gmx.de
 www.zahnarztpraxis-dr-handschuck.de

IHRE CHANCE ZU MEHR ERFOLG!

www.DGZI.de



Curriculum Implantologie

Jederzeit starten im DGZI Online Campus

- ITI Online Academy Zugang inklusive während des Curriculums
- Praxisbezogene Pflicht- und therapiebezogene Wahlmodule
- Online Abschlussklausur
- Für Mitglieder reduzierte Kursgebühr: 4.900 Euro

Bei Abschluss einer mindestens dreijährigen Mitgliedschaft in der DGZI,
ansonsten Kursgebühr: 5.950 Euro

Informationen, Termine und Anmeldung unter www.DGZI.de
sowie im aktuellen Fortbildungskatalog auf der Homepage.

Digitaler Workflow – einfach und wirtschaftlich!

Infos zum Unternehmen



© metamorworks – stock.adobe.com

tioLogic® DIGITAL. eröffnet Implantologen und Zahntechnikern den gesamten Guided Surgery und CAD/CAM-Workflow mit findigen Detaillösungen für tioLogic® Implantate. Dies ermöglicht die digitale Planung von der Positionierung der Implantate über die navigierte Implantatinserterion bis hin zur Herstellung hochpräziser maßgeschneiderter prothetischer Versorgungen. Das Ganze äußerst wirtschaftlich, reproduzierbar und schnell gefertigt – von der Wurzel bis zur Krone. tioLogic® DIGITAL. umfasst das tioLogic® pOsition Navigationssystem, Scanaufbauten und Scankappen aus Titan, Modelldruck-Service, tioLogic® TWINFIT Laborimplantate, tioLogic® PreForm Titanblöcke und tioLogic® Titanbasen. Diese Detaillösungen für den digitalen Workflow in der Implantologie sind „made in Germany“ – entwickelt und produziert vom ältesten Dentalunternehmen der Welt.

DENTAURUM GmbH & Co. KG

Tel.: +49 7231 803-0 · www.dentaurum.de

Implantologie Journal 10/23

Gegen Plaque bei Implantaten

Das meridol® PARODONT EXPERT System ist empfehlenswert für die Parodontitisvorsorge von Patienten mit besonders starken Zahnfleischbeschwerden. In der neuen meridol® PARODONT EXPERT Mundspülung unterstützt Hyaluronsäure (HA) die antibakterielle Wirkung der Cetylpyridiniumchlorid und Zink-(CPC + Zn-)Technologie. Diese wirkt auch an Implantaten.^{1,2}

HA wirkt antiinflammatorisch, bildet Schutzbarrieren gegen Bakterien und eignet sich für die Parodontistherapie.^{3,4} Als natürliches mukoadhäsives Polymer ist HA ein wichtiger Bestandteil des Zahnfleischgewebes. Mit fortschreitendem Alter oder aufgrund von Erkrankungen nimmt er allerdings ab. meridol® PARODONT EXPERT Mundspülung lagert signifikante Mengen HA im Weichgewebe an, wo sie die antibakterielle Wirkung des enthaltenen Zinks verstärkt.⁵ Diese setzt sofort nach der Anwendung ein (5s Fluorescent SIKT, short intervall killing test).⁶ Gleichzeitig schützt die Hyaluronsäurebarriere vor Zahnverfärbungen.⁷ Auch für meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta zeigt eine Studie ausgezeichnete Ergebnisse in der Bekämpfung von Plaque und damit Mukositis.²



CP GABA GmbH
Tel.: +49 40 7319-0125
www.cpgabaprofessional.de

Literatur



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

we are creating
STABLE TISSUE



DAS SUBKRESTALE IMPLANTATSYSTEM
FÜR BIOLOGISCHE LANGZEITSTABILITÄT

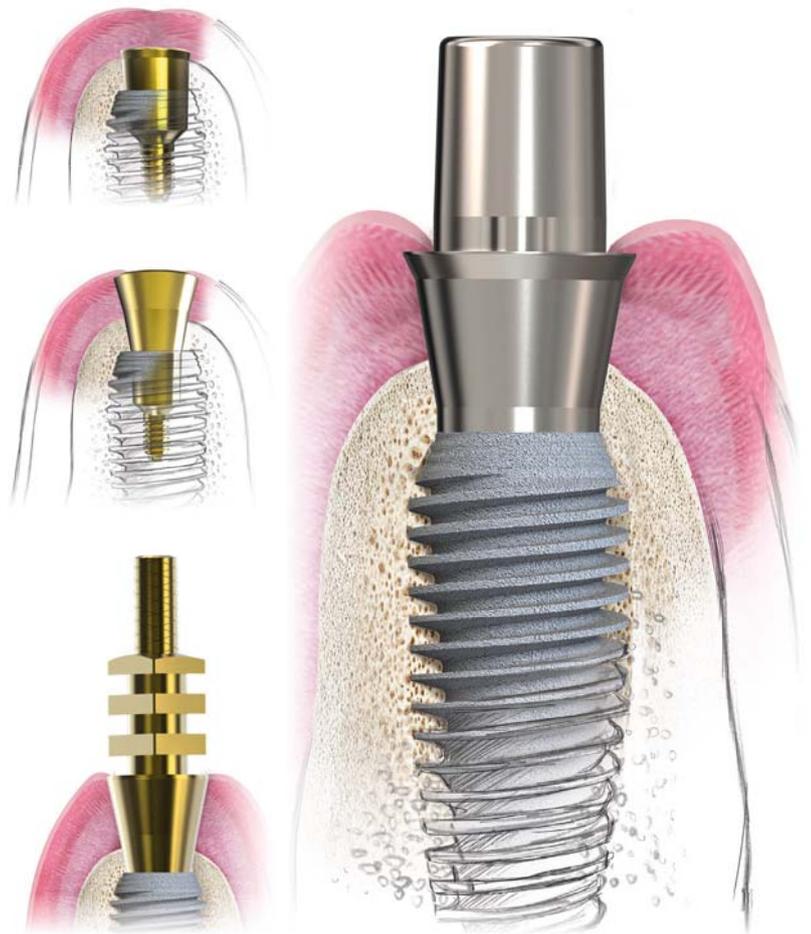


DER LETZTE SCHRITT ZUR VOLLENDUNG

Die hochästhetischen neuen Abutments der XP-Line perfektionieren die schrittweise geschaffene Biologie von Knochen und Weichgewebe

- Abutments der XP-Line sind in ihren Dimensionen exakt auf die indikations-spezifisch anzuwendenden chirurgischen und prothetischen Komponenten für Einheilung, Freilegung, Ausformung und Abformung abgestimmt.
- Erhältlich in drei spezifischen Ti-Base-Designs, als Multi Base oder für die individuelle voll-digitale Fräsung.
- Für den konsequenten Abschluss einer hochbiologischen und minimalinvasiven Behandlung.

Denn das perfekte Abutment erhält nachhaltig das vollendet ausgeformte anatomische Emergenzprofil



K3PRO XP-LINE – SO PERFEKT WIE DER EIGENE ZAHN

 **QUALITY & DESIGN**
MADE IN GERMANY



ARGON Dental

Tel.: 06721/ 3096-0
info@argon-dental.de
www.argon-dental.de

Erfahren Sie mehr über die einzigartige K3Pro Biologie. **Scannen** Sie hier und sichern Sie sich Ihren Wunschtermin. Ich freue mich auf Sie!

Andreas Halamoda, Key Account Manager



Portfolio um Periimplantitis-Lösung erweitert

Das Unternehmen Straumann übernimmt die GalvoSurge Dental AG. Damit erweitert die Flaggschiff- und Premiummarke Straumann sein Portfolio um das GalvoSurge-Gerät – eine bislang einzigartige Lösung auf dem Markt. Das System reinigt dentale Implantate mit Periimplantitis vollständig und schafft damit ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Heilung. Zudem ermöglicht GalvoSurge, die Biofilmmatrix mit einem elektrolytischen Reinigungsprinzip vollständig zu entfernen und die betroffene Implantatoberfläche zu dekontaminieren, ohne gesundes Weich- und Hartgewebe zu schädigen. Zusätzlich verfügt es über ein CE-Kennzeichen, welches das Gerät auf EU-Anforderungen für Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz zertifiziert. Seit 30. Juni 2023 bietet Straumann das Produkt in seinem eShop in Europa an, was die Versorgung bestehender Kunden sicherstellt und die Fortführung der Patientenbehandlung ermöglicht. Die offizielle Markteinführung des gesamten Gerätes ist etwas später in der zweiten Jahreshälfte 2023 geplant.



Infos zum Unternehmen



Straumann GmbH
Tel.: +49 761 4501-0
www.straumann.de

Implantologie Journal 10/23

Digital vernetzte Implantatbehandlung



Surgic Pro2 ermöglicht eine Bluetooth-Anbindung des Osseointegrations-Messgeräts Osseo 100+ und via Link-Set eine Anbindung zum Ultraschall-Chirurgiesystem VarioSurg 3. Die Installation einer Anwendung und die Verbindung eines iPads mit dem Steuergerät ermöglichen die Echtzeitanzeige detaillierter Eingriffsdaten. Behandlungsparameter von Surgic Pro2 und auch Daten von Osseo 100+ können auf dem iPad angezeigt und gespeichert werden. Durch die Rückverfolgbarkeit der patientenspezifischen Behandlungsdaten lässt sich die Implantatbehandlung individuell auf den einzelnen Patienten anpassen. Die Geräte Surgic Pro2 und VarioSurg 3 lassen sich kabellos und hygienisch durch eine gemeinsame Fußsteuerung bedienen. Aber auch ohne Anbindung an weitere Geräte bietet Surgic Pro2 Vorteile für den Behandler: Der Mikromotor ist kurz, leicht und ergonomisch, mit einer hochauflösenden LED als Lichtquelle im Mikromotor lässt sich wie unter Tageslicht arbeiten, das Pumpenmodul arbeitet leise und das Anbringen des Spülschlauchs ist handlich.

Bis zum 31. Dezember gibt es Surgic Pro2 in attraktiven Aktionspaketen!



NSK Europe GmbH
Tel.: +49 6196 77606-0
www.nsk-europe.de

Infos zum Unternehmen



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



tiologic
TWINFIT

conical

plattform

IT'S MY CHOICE.

Entscheiden Sie jederzeit individuell und flexibel, welche Abutmentvariante für Ihren Patienten die beste ist – conical oder platform.

Mehr Informationen →



D
DENTAURUM

Turnstr. 31 | 75228 Ispringen | Germany | Telefon +49 72 31/803-0 | Fax +49 72 31/803-295
www.dentaurum.com | info@dentaurum.com

Mieten statt kaufen – das Original

Im Unternehmen Zahnarztpraxis trotz schwieriger Zeiten liquide und flexibel bleiben? Getreu dem Unternehmenscredo, die tägliche Arbeit praktizierender Ärzte zu vereinfachen, erleichtert Bien-Air Dental den Behandleralltag: Seit 2015 bietet das Mietkonzept der Schweizer Innovationsschmiede alle unternehmenseigenen Produkte zu günstigen Raten ab 16,17 Euro/Monat – egal, ob es sich um die leistungsstarken Winkelstücke, Turbinen oder Chirurgiemotoren handelt.

Für die Kunden bedeutet das „Nutzen statt besitzen“ maximale Flexibilität, 24 Monate gleichbleibende Kosten sowie „State of the Art“-Behandlungen mit der neuesten Produktgeneration. Dazu zählt unter anderem der Chirurgiemotor Chiropro PLUS, dessen gesamte Steuerung mithilfe eines einzigen abnehmbaren und sterilisierbaren Drehknopfs funktioniert – wie gemacht für Zahnärzte sowie Kieferchirurgen und damit für alle Implantologie-, Parodontologie- und Oralchirurgieeingriffe.



Wer sich jetzt für den Chirurgiemotor NEW Chiropro aus dem Hause Bien-Air Dental entscheidet, erhält diesen inklusive dem Winkelstück CA 20:1 L mit LED-Licht zu einer monatlichen Miete ab 137,46 Euro zzgl. MwSt. Winkelstücke für alle Bereiche der Zahnmedizin gibt es bereits ab 16,17 Euro zzgl. MwSt. Miete monatlich. Mehr Kontrolle über die Praxisfinanzen geht nicht.

Infos zum Unternehmen



Bien-Air Deutschland GmbH

Tel.: +49 761 45574-0 · www.bienair.com

Implantologie Journal 10/23

Der einfache Weg in die Digitale Zahnmedizin

white digital dental setzt auf Digitalisierung sowie modernste Fertigungstechnologien und bietet bereits seit mehreren Jahren unterschiedliche Scansysteme an. Neben den leistungsstarken Desktopscannern von MEDIT vertreibt das Chemnitzer Fertigungszentrum ebenfalls dessen Intraoralscanner, wie den kabellosen MEDIT i700 wireless.

Mit der beeindruckenden Geschwindigkeit der puderlosen Systeme ermöglichen die Intraoralscanner, neben einem fließenden Scan-Workflow, ein verkürztes Arbeitspensum und erhöhen somit Effizienz sowie Arbeitsqualität. Unabhängig von ihrer Spezialisierung weisen sie vielfältige Programme auf, welche leicht bedienbar und kompatibel mit unterschiedlichen CAD/CAM-Systemen sind. Selbst komplizierteste implantologische Versorgung, wie z. B. All-on-four Konzepte sind durch den Einsatz dieser Scanner mit hohem Anwendungskomfort umsetzbar. DVT- und CT-Daten können vor Herstellung eines Modells oder einer Schablone in das System implementiert werden und so die Lage des Implantats dreidimensional vorhersehbar positionieren. Eine Bissnahme ist durch die habituelle Bisslage präziser und leichter zu erstellen.

white digital dental GmbH

Tel.: +49 371 5204975-0 · www.mywhite.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

„Liebe Kollegen & Kolleginnen! Wisst Ihr, was ich heute gehört habe?“

Dr. Martina Pionier: 12:05
Ich habe gehört, dass Du auch mit dent.apart zusammen arbeitest?

Dr. Martina Pionier: 12:05
Warum?

Dr. Jan Neugierig: 12:06
Ja! Das tue ich! 😊 Immer häufiger fragen meine Patienten, ob sie den Rechnungsbetrag für die anstehende Behandlung in Raten zahlen können.

Dr. Martina Pionier: 12:07
Ja das kenne ich! Für manche Patienten ist das ein echtes Kaufhindernis, insbesondere wenn ich hochwertige Lösungen vorschlage.

Dr. Jan Neugierig: 12:08
Siehst Du! Und genau da kommt dent.apart ins Spiel! Denn durch den dent.apart-Zahnkredit entsteht diese Einstiegshürde gar nicht erst!

Dr. Jan Neugierig: 12:09
Der Patient schließt den dent.apart-Zahnkredit einfach online ab. Und der Kreditbetrag für die Gesamtbehandlung wird sofort auf mein Praxiskonto überwiesen. Erst danach beginnt die Behandlung!

Dr. Martina Pionier: 12:11
Echt? Das kann ich gar nicht glauben! 😲

Dr. Martina Pionier: 12:11
Hat bei Dir ein Patient schon mal die gesamte Behandlung mit dent.apart im Voraus bezahlt?

Dr. Jan Neugierig: 12:12
Ja klar, schon einige! 😊😊

Dr. Jan Neugierig: 12:12
Das Beste daran ist, dass sowohl alle Mat.&Lab.-Kosten als auch das Gesamthonorar bereits **im Voraus** komplett bezahlt sind! Es kann also kein Risiko mehr entstehen, dass ein Patient später mal nicht zahlt! **Keine Factoringgebühren** mehr und **kein Mahnwesen!** 😊

Dr. Martina Pionier: 12:14
So habe ich das noch nie gesehen!!! 💡💡💡
Ich möchte dent.apart auch meinen Patienten empfehlen!
Wie geht das? 😊

Dr. Jan Neugierig: 12:15
Einfach das Starterpaket bestellen! Du bekommst die Info-Materialien sofort zugeschickt! 📧

Dr. Martina Pionier: 12:16
Das ist ja einfach! 😊

scan mich!



Jetzt kostenfrei Starterpaket bestellen!



Tel.: 0231 – 586 886 – 0



www.dentapart.de



Einfach bessere Zähne.®

dent.apart®

Chairside-Bohrschablonen für effizienten Workflow

Das systemunabhängige Smart Guide Kit ist die ideale Lösung für präzise und individuelle Bohrschablonen aus der Chairside-Fertigung. Sie sind individuell anpassbar, effizient und simpel in der Handhabung.



Die bereits dreidimensional vorgeformten Schablonen können sehr einfach an individuelle anatomische Gegebenheiten angepasst werden. Einfach für eine Minute in 70 °C warmes Wasser einlegen. Danach können sie individuell geformt und es kann eine maßgeschneiderte Passform erzielt werden.

Die Kompatibilität mit verschiedenen Implantatssystemen soll eine größere Flexibilität und Auswahlmöglichkeit bieten. Die Bohrführung in den Schablonen gewährleistet einen stabilen Bohrfeld für sichere und herausragende Ergebnisse. Das Smart Guide Kit sorgt so für einen effizienten Workflow und vorhersagbare sowie zuverlässige Ergebnisse in der Implantologie.

Das Team von OSSTEM IMPLANT steht Behandlern beratend zur Seite.

OSSTEM IMPLANT
 Tel.: +49 6196 777-5500
www.osstem.de

Infos zum Unternehmen



Biologische Knochenregeneration übertrifft reine Augmentation

„Der Körper will heilen, arbeiten wir mit ihm.“ Vor genau zehn Jahren war dies der Grundgedanke und Schlüssel zur Entwicklung von EthOss® - einem Knochenaufbaumaterial, das mit dem Körper zusammenarbeitet und dessen Heilungsreaktion unterstützt. EthOss® besteht aus einer Kombination von 65 Prozent β -TCP und 35 Prozent Kalziumsulfat. Mittels eines speziellen Degranulationsbohrers wird vor Einbringen des KEMs sämtliches Weichgewebe von den Knochenrändern entfernt. Das freiliegende Periost dient als hervorragender Versorger von Osteoblasten und Mikronährstoffen und fördert in Verbindung mit EthOss® eine schnelle Ossifikation. Gleichzeitig kann in vielen Fällen bei vorheriger Erstellung eines schützenden Gewebelappens auf eine separate Kollagenmembran verzichtet werden. Die Kalziumsulfatkomponente „härtet“ initial durch Flüssigkeitsentzug in situ aus und dient als zellklusives Bindemittel, das das Augmentat stabilisiert und weiteres Einwachsen von Weichgewebe verhindert. EthOss® resorbiert vollständig und analog zur Neuanlage des Patientenknochens. Es wird vollumfänglich und ohne Dimensionsverlust durch

eigenen Wirtsknochen ersetzt und erlaubt eine Belastung bereits nach zwölf Wochen. Schon nach drei Monaten sind keine Partikel mehr sichtbar und wurden komplett durch eigenen Knochen ersetzt. Obendrein ist ein durchbluteter Eigenknochen ein Garant für automatisch folgendes, rosiges und ästhetisch hochwertiges Weichgewebe.

Zantomed GmbH
 Tel.: +49 203 607998-0 · www.zantomed.de





PURE SIMPLICITY



NEW CHIROPRO

IMPLANTOLOGY
motor system



NEW CHIROPRO PLUS

IMPLANTOLOGY
motor system

ORAL SURGERY
motor system

Steuern Sie Ihren Implantologie- und Chirurgie-Motor mit einem einzigen Drehknopf. Die neuen Chiropro von Bien-Air Dental wurden komplett nach einer Philosophie konzipiert: **Schlichtheit!**

 **GO TO online shop**
bienair.com/eshop
FREE SHIPPING!

Flexible Lösungen mit abgewinkeltem Schraubenkanal

Die CAMLOG Vertriebs GmbH bietet seit 18. September 2023 für die Implantatsysteme CAMLOG® und CONELOG® Titanbasen CAD/CAM free mit Rotationsschutz für den abgewinkelten Schraubenkanal an. Aufgrund der zementinduzierten Periimplantitis haben sich in den letzten Jahren implantologische Versorgungskonzepte mit zementfreien direkten Verschraubungen etabliert. Jedoch können diese vor allem im Frontzahnbereich auf Herausforderungen stoßen. Neben der optimalen Implantatpositionierung muss bei der Planung die Platzierung des Schraubenkanals berücksichtigt werden. Speziell im anterioren Bereich des Oberkiefers könnte der Schraubenkanal im Bereich der Inzisalkanten oder sogar in der labialen Verblendfläche austreten. Die Titanbasen CAD/CAM free ermöglichen einen palatinalen beziehungsweise lingualen Zugang zur Abutmentschraube.

Im ästhetischen Bereich können die Achsausrichtungen mit den Titanbasen CAD/CAM free bis zu 25° korrigiert werden. Dies hilft auch im Seitenzahngelände, wenn die Platzierung der Implantate aus prothetischer Sicht nicht optimal ist. Bei geringer Mundöffnung und korrekter Implantatposition kann das Abutment so platziert werden, dass der abgewinkelte Zugang vorteilhaft ist. Bei ausreichendem interokklusalem Abstand kann die Titanbasis CAD/CAM free mit hohem Kamin als Standard-Klebebasis (0°) verwendet werden. Die Titanbasen CAD/CAM free sind im Gegensatz zu den Titanbasen CAD/CAM nicht mit dem CEREC® System kompatibel. Für den angulierten Schraubenzugang ist ein speziell konfigurierter Ballpoint Schraubendreher erforderlich.

CAMLOG Vertriebs GmbH
 Tel.: +49 7044 9445-100 · www.camlog.de

Infos zum Unternehmen



Auch im zahnlosen Kiefer bequem geführt implantieren

Die Genauigkeit der Implantatinsertion ist in manchen Fällen für die erfolgreiche implantologische Behandlung entscheidend. Zum Beispiel, wenn man dem Mandibularkanal oder der Wurzel des Nachbarzahns ausweichen möchte. LASAK stellt Komponenten für die schablonengeführte Pilotbohrung sowie die Chirurgie zur Verfügung.

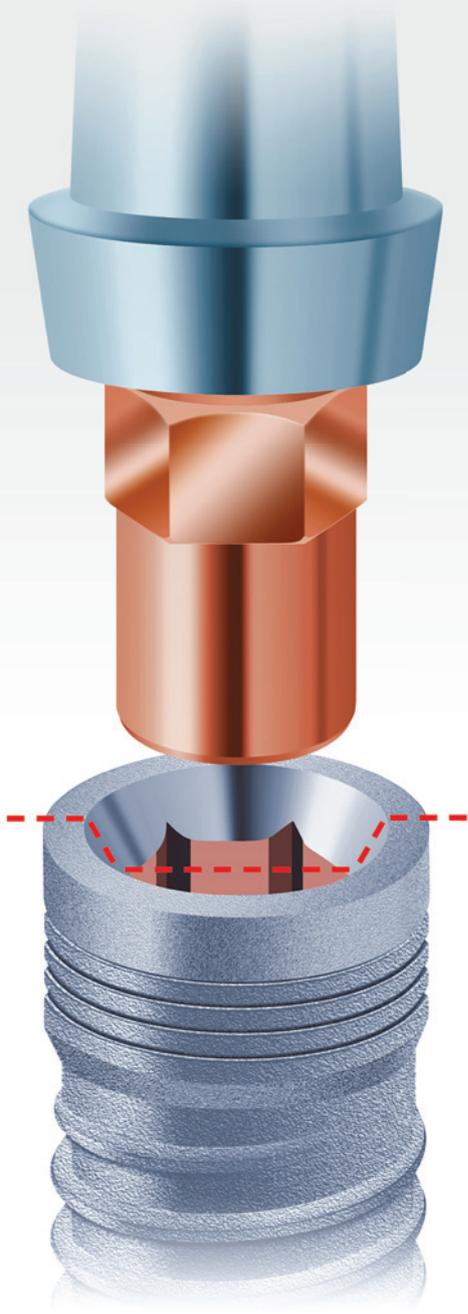
Instrumente für beide Methoden und beide Formen von den Implantaten BioniQ® sind in einer übersichtlichen Chiruriekassette vorhanden. Bei der Behandlungsplanung kann so immer die am besten passende Variante gewählt werden. Auch Komponenten für die Behandlung von zahnlosen oder teilbezahnten Kiefern stehen bereit. Dank der schablonengeführten chirurgischen Behandlung können komplizierte konventionelle Behandlungsweisen vermieden und so die Invasivität und Sitzungszahl reduziert werden. Man kann vorher digital planen, nicht nur, wo das Implantat mit Rücksichtnahme auf anatomische Strukturen eingesetzt wird, sondern auch, wie die gesamte prothetische Behandlung aussehen soll.



LASAK GmbH
 Tel.: +420 224 315663
www.lasak.dental
shop.lasak.dental

Infos zum Unternehmen





Implantatsystem mit Digital Workflow

Die FMZ GmbH aus Rostock bietet das anwenderfreundliche und wissenschaftlich fundierte Implantatsystem alphatech® ab sofort auch direkt ab Werk an. Hierzu hat FMZ eine neue, zusätzliche Vertriebsstruktur aufgebaut. Für die Anwender steht eine Bestellhotline und ein firmeneigener persönlicher Support sowie Service bereit. Interessenten erhalten Beratung aus erster Hand und können die maximalen Anwendungsmöglichkeiten sowie das vereinfachte Handling des beliebten Implantatsystems bei Workshops, Veranstaltungen an der Ostsee oder auch in Partnerpraxen kennenlernen.

FMZ GmbH
Tel.: +49 381 364669-808
www.fmz-gmbh.de

BTI Roadshow 2023/2024

IMPLANTOLOGIE und REGENERATION

1 + 1 = 3

Ihre Zeit ist wertvoll. Deshalb haben wir für Sie eine Veranstaltung vorbereitet, die die neuesten Entwicklungen in den Bereichen der Implantologie und Regeneration zusammenfasst. Nehmen Sie an unserer Roadshow teil, wir haben 6 Städte für Sie zur Auswahl. **Begrenzte Plätze, buchen Sie jetzt!**



LEIPZIG 15.11.23 Dr. Detlef Hildebrand

HAMBURG 25.11.23 Dr. Babak Saidi, MSc.

DÜSSELDORF 02.12.23 Dr. Babak Saidi, MSc.

LIMBURG 24.02.24 Prof. Dr. Dr. Streckbein

STUTTGART 02.03.24 Prof. Dr. Fred Bergmann

MÜNCHEN 15.03.24 Dr. Wenninger, MOM, MSc.



ANMELDUNG
BEGRENZTE PLÄTZE! Max. 30 Personen

Scan-Expertise für mehr Patientenzufriedenheit

Scanner verzeichnen seit Jahren eine Hochkonjunktur: Sie sind präzise, schnell, komfortabel und dabei zeitgemäß auch ressourcenschonend. Als ein führender Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen verarbeitet Permadental Scandaten aller auf dem Dentalmarkt angebotenen Scanner-Systeme zu nahezu jeder gewünschten zahntechnischen Versorgung. Präzise „digitale Abdrücke“ ermöglichen heute Behandlungsergebnisse, welche eine Basis für Patientenzufriedenheit schaffen. Die langjährige Erfahrung zahlt sich dabei besonders aus. Marktdaten zeigen, dass sowohl der Alignertrend als auch andere Therapien mit kosmetischem Ansatz gleichwohl das Scannen der Mundsituation mit einem modernen Intraoral-scanner noch gepusht haben. Zusätzlich akzeptieren Patienten heute oft keine unangenehmen Abdruckverfahren mehr – sie erwarten auch bei dieser Maßnahme mehr Komfort. Aber auch Praxisteams sind Gewinner dieser Entwicklung: Arbeitsabläufe können in der Regel optimiert, häufig sogar signifikant verkürzt werden.

Permadental GmbH
 Tel.: +49 2822 7133-0 · www.permadental.de



Implantologie Journal 10/23

Perfektion implantatgetragener Prothetik in vier Schritten

Ab der Implantation – egal, ob Full-Guided oder manuell – ist kein weiterer invasiver Schritt vonnöten. Das ist die Grundlage, auf der wir von Argon Dental das Stable Tissue Concept mit unserem jahrzehntelang bewährten Implantatsystem K3Pro und der neuen XP-Prothetik entwickelt haben. Die wichtigsten Prämissen bei der Verwendung eines Systems aus Titan sind Nachhaltigkeit, Biologie und Ästhetik. Wie erreichen wir dieses Ziel? Durch die perfekte formkongruente Abstimmung von Knochenprofil- Einheitschraube, Emergenzprofil-Gingivaformer, Abformpfosten beziehungsweise Scanbody und Abutment.

In diesem letzten Schritt beschreiben wir die optimale Aufbauauswahl. Die definitiven Abutments sind als Titanbasis in dreierlei Versionen, als Multi-Unit und als PreMill für die Individualfräsung erhältlich. Entscheidend ist jedoch die große Auswahl an Höhen derer Präparationsgrenzen, die der Behandler bereits bei der Implantation durch Insertionstiefe und Wahl der Bone Profile Screw festlegt. Durch die Formkongruenz ist auch bei tief subkrestaler Insertion kein invasiver Schritt mehr erforderlich. Heilung von Anfang an! Und die Nachhaltigkeit des Knochen- und Weichgewebeerhalts? Langjährige K3Pro-Kunden wissen: Auf die biologische Stabilität dank Bakteriendichtigkeit und Mikrobewegungsfreiheit unserer felsenfesten 1,5 Grad-Morsekonusverbindung zwischen Implantat und Abutment ist bedingungslos Verlass.

Argon Dental
 Tel.: +49 6721 3096-0
www.argon-dental.de

Infos zum Unternehmen



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

75 Jahre qualitativ hochwertige Medizinprodukte

Die Produktpalette des Emshorner Unternehmens AKRUS umfasst sowohl Eigenentwicklungen als auch OEM-Produkte, die im Kundenauftrag entwickelt werden. National sowie international schätzen Medizintechnikkonzerne die Kompetenz der firmeneigenen Entwicklungsabteilung. Vom Untersuchungsstuhl über Instrumenten- und OP-Tische bis hin zum Chirurgenstuhl und Arzthocker: AKRUS Medizintechnik entwickelt und produziert seit inzwischen mehr als 75 Jahren technisch überlegene, kompetente Programme und qualitativ hochwertige Medizinprodukte. Die OP-Tische der SC und SB 5010 ES/HS Serien wurden so z. B. ganz speziell für OP-Anwendungen in den Bereichen der Oralchirurgie sowie der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie entwickelt. Neben optimaler Funktionalität, die gemeinsam mit Medizinern und erfahrenen Ingenieuren erarbeitet wird, steht selbstredend auch das Wohlbefinden des Patienten immer im Vordergrund. So runden beispielsweise verschiedene Armlehnen und zahlreiche Varianten das Programm der Behandlungsstühle optimal ab. Von der Idee bis zum fertigen Produkt – Firmeninhaber Rainer Höpfl verspricht: „Wir sind für Sie da!“

AKRUS GmbH & Co. KG
Tel.: +49 4121 7919-30
www.akrus.de



Implantologie Journal 10/23

Anzeige

ZWEI DVT's – EINE MISSION

BILDQUALITÄT, DIE ÜBERZEUGT



Veraviewepocs 3D R100

Allrounder für jede Praxis.

Aktionspreis: 53.900 €*



Ihre EXTRAS bei unseren DVT's

- ✓ 5 Jahre Garantie* ohne Aufpreis
- ✓ i-Dixel WEB für mobile Endgeräte inklusive
- ✓ Lifetime Software-Updates von i-Dixel
- ✓ Konstanz-Prüfkörper inklusive



Veraview X800

Time for Perfection.

Aktionspreis: 78.900 €*

Dank technologischen Fortschritts gestärkt in die Zukunft

Gerade in der heutigen Zeit sind wertstabile Investments sehr wichtig. Vor diesem Hintergrund hat die J. MORITA EUROPE GMBH unter dem Dach ihrer aktuellen „Hitomebore“-Kampagne attraktive Herbstaktionen gestaltet. Zahnärzte sind herzlich dazu eingeladen, die Produktwelten von Morita kennenzulernen – im Showroom, in ausgewählten Praxen oder mittels einer Onlineberatung live aus der Morita-Ausstellung.

Redaktion

Mit dem Blick auf die derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind Investitionsentscheidungen nicht immer einfach zu treffen. Gerade jetzt ist es allerdings wichtig, Zahnarztpraxen zukunftssicher aufzustellen und sinnvolle Investitionen nicht aufzuschieben. Eine hochwertige Ausstattung mit innovativen Technologien macht Praxen attraktiv, wettbewerbsfähig und trägt dazu bei, Patienten und Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden. „Hitomebore“ – japanisch für „Liebe auf den ersten Blick“ – steht für Moritas Einladung an alle Zahnärzte, das Unternehmen mit seinem umfassenden Produktportfolio kennenzulernen und die attraktiven Herbstaktionen mit einmaligen Preisvorteilen für ein nachhaltiges Investment zu nutzen. Dank ihrer Qualität, Präzision und Verlässlichkeit bieten die langlebigen Produkte und innovativen Technologien von Morita Praxen einen echten Mehrwert und schaffen die optimalen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft.

3D-Röntgendiagnostik

Der Veraviewepocs 3D R100 setzt nach wie vor Standards. Mit seiner Bildqualität in 3D und 2D sowie den Morita-exklusiven Innovationen Panoramic Scout Funktion und Reuleaux-Aufnahmeformat bietet er eine hervorragende Bildqualität für jede Praxis. Features wie sechs wählbare Aufnahmebereiche, eine Belichtungsautomatik für Panoramaaufnahmen und innovative Techniken zur automatischen Dosisreduzierung machen den Veraviewepocs 3D R100 zu einem echten Allrounder. Auch beim Kauf eines Veraviewepocs 3D R100 zum Herbst-Aktionspreis sind Extras inkludiert: Fünf Jahre Garantie, ein Lifetime-Software-Update mit den entsprechenden Software-Lizenzen und notwendige Prüfkörper.

Niedrige Strahlendosis, hohe Bildqualität

Wer mit Weitsicht investieren will, sollte auf das Nonplusultra an Bildqualität setzen. Der Veraview X800 von Morita ermöglicht dank seiner 2D- und 3D-Aufnahmen auch in anspruchsvollen Fällen präzise Diagnosen. Innovative Funktionen sorgen für eine größtmögliche Sicher-

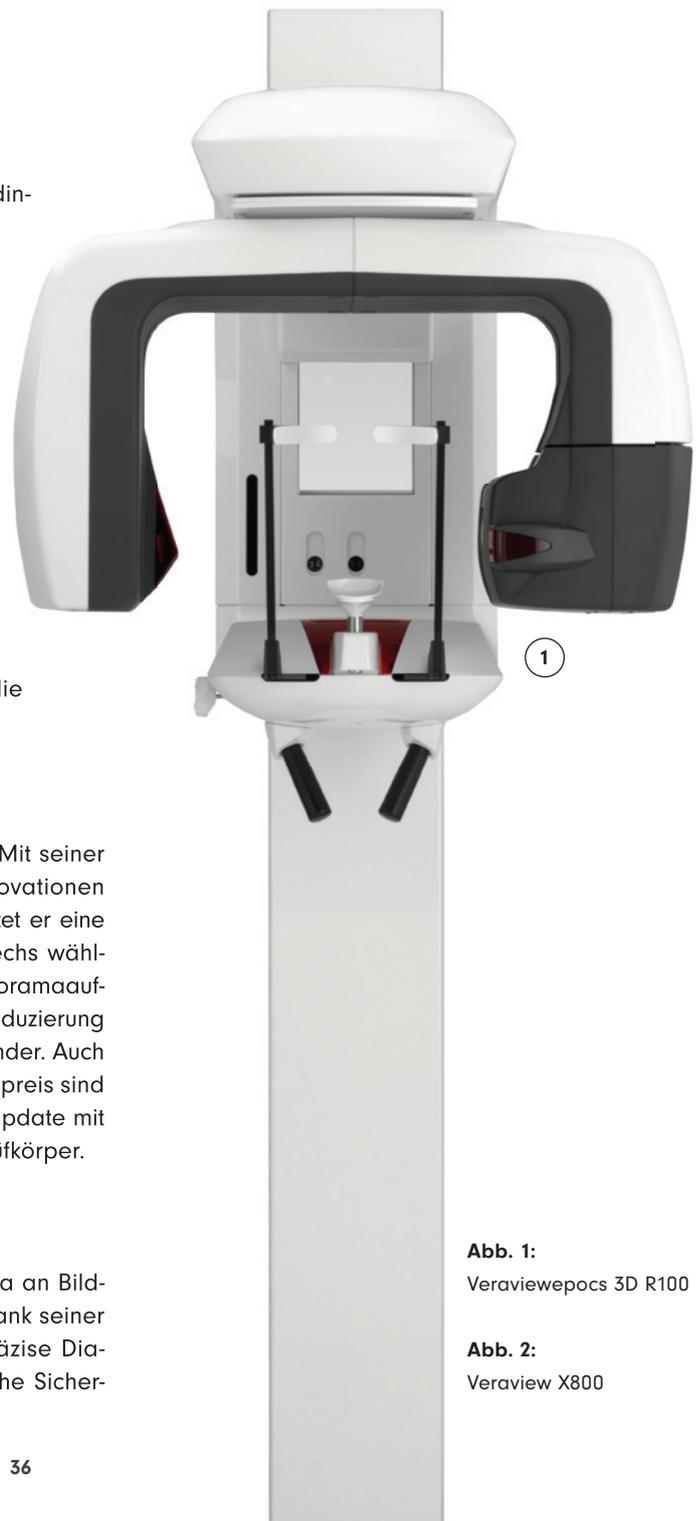


Abb. 1:
Veraviewepocs 3D R100

Abb. 2:
Veraview X800



2

Im Aktionszeitraum vom 15. September bis 15. Dezember 2023 bietet Morita nachhaltige Innovationen zu attraktiven Konditionen unter www.morita.de/aktionen an.

heit bei der Planung und Behandlung. Elf Aufnahmefelder, die automatische „Dose Reduction Function“ oder die spezielle Kindereinstellung garantieren niedrigste Strahlendosis bei gewünschter Bildqualität. Davon profitieren nicht nur Spezialisten, sondern jeder Zahnarzt, der auf eine klare Bildqualität setzt. Den Einstieg in die Spitzenklasse der Bildgebung erleichtert die Non-Plus-Ultra-Aktion mit einem attraktiven Angebot und vielen Extras: Zusätzlich zum Aktionspreis profitieren Kunden von kostenlosen Lifetime-Software-Updates der integrierten i-Dixel Software sowie den entsprechenden Lizenzen, von einem inkludierten Prüfkörper und einer 5-Jahres-Garantie ohne Aufpreis – alle Informationen unter www.morita.de/nonplusultra

Zusätzlich zum Aktionspreis profitieren Kunden von kostenlosen Lifetime-Software-Updates der integrierten i-Dixel Software sowie den entsprechenden Lizenzen, von einem inkludierten Prüfkörper und einer 5-Jahres-Garantie ohne Aufpreis – alle Informationen unter www.morita.de/nonplusultra

kontakt.

J. MORITA EUROPE GMBH

Justus-von-Liebig-Straße 27b · 63128 Dietzenbach

Tel.: +49 6074 836-0

info@morita.de · www.morita.de

Infos zum Unternehmen



Anzeige

OSSTEM[®]
IMPLANT

Chairside Bohrschablonen für präzise Implantation

Smart Guide Kit von Osstem



Anpassbare & leicht zu handhabende Bohrschablonen für eine präzise Implantation und Chairside-Fertigung



Die Schablonen sind systemunabhängig und kompatibel zu einer Vielzahl von verschiedenen Implantatsystemen



Bohrhülsen ermöglichen eine stabile Bohrerführung sowie einen präzisen Bohrpfad

JETZT ONLINE INFORMIEREN





3D-Druck-Materialien für permanente und temporäre Versorgungungen

Die Verwendung von BEGOs branchenführenden 3D-Druck-Materialien für permanente und temporäre zahnmedizinische Restaurationen, VarseoSmile Crown^{plus} und VarseoSmile Temp, ist ab sofort für das Ivoclar PrograPrint-System weltweit zugelassen.

Redaktion

Ivoclar, einer der weltweit führenden Anbieter von integrierten Lösungen für hochwertige dentale Anwendungen, und BEGO, der Bremer Spezialist für Dentalmaterialien mit mehr als 20 Jahren Expertise im Bereich des 3D-Drucks, haben ihre Partnerschaft auf diesem Gebiet mit sofortiger Gültigkeit bekannt gegeben. Diese umfasst die Validierung und Bereitstellung von VarseoSmile Crown^{plus} und VarseoSmile

Temp für die Verwendung mit dem Dental-3D-Drucker PrograPrint PR5, dem Reinigungsgerät PrograPrint Clean sowie dem Lichthärtegerät PrograPrint Cure. Ivoclar 3D-Druck-Anwender erhalten damit die Möglichkeit, effizient und wirtschaftlich attraktiv temporäre und permanente Restaurationen zu drucken und so ein hervorragendes Patientenerlebnis zu bieten.

Abb. 1: Die Verwendung von BEGOs 3D-Druck-Materialien für permanente und temporäre zahnmedizinische Restaurationen ist ab sofort für das Ivoclar PrograPrint-System weltweit zugelassen.





Abb. 2: VarseoSmile Crown^{plus}

Zukunftsweisende 3D-Druck-Lösungen

VarseoSmile Crown^{plus} ist das weltweit erste zugelassene zahnfarbene, keramisch gefüllte Hybridmaterial für den 3D-Druck definitiver Restaurationen wie Kronen, Inlays, Onlays und Veneers und weist hervorragende mechanische und durch wissenschaftliche Studien bestätigte Eigenschaften auf. In Kombination mit effizienten 3D-Druck-Workflows können Patienten noch am selben Tag ästhetische Versorgung erhalten, die von ihren Zahnärzten oder deren Laborpartnern 3D-gedruckt wurden – und das bei geringen Materialkosten. „Dentale 3D-Druck-Lösungen, insbesondere auch für dauerhafte Restaurationen, gewinnen weiter an Bedeutung. Die Gründe dafür liegen neben den hervorragenden Materialeigenschaften und der ansprechenden Ästhetik in den geringen Materialkosten, der Geschwindigkeit in der Herstellung sowie in der vielfältigen Individualisierbarkeit der dentalen Objekte. Mit der Partnerschaft zwischen BEGO und Ivoclar wird dieser Trend weiter beschleunigt“, meint Marius Kempf, Team Leader 3D Printing im Category Management bei BEGO.

kontakt.

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG

Wilhelm-Herbst-Straße 1

28359 Bremen

Tel.: +49 421 2028-240

info@bego-implantology.com

www.bego.com/de

Infos zum Unternehmen



SC 5010 HS Mobiler OP Stuhl

für

- Oralchirurgie
- Implantologie
- Kieferorthopädie
- Plastische ästhetische Chirurgie



Standard
Kopfstütze



Mehrgelenks-
Kopfstütze



Deck chair



Fuß Joystick

AKRUS GmbH & Co KG

Otto-Hahn-Str. 3 | 25337 Elmshorn

Phone: +49 4121 79 19 30

Fax +49 4121 79 19 39

info@akrus.de | www.akrus.de

60 Jahre gelebte Partnerschaft

FRAGA DENTAL aus Bönningstedt bei Hamburg liefert seit über 60 Jahren dentalmedizinische Verbrauchsmaterialien und Instrumente, die hohen qualitativen Ansprüchen gerecht werden und dem international neuesten Stand der Forschung entsprechen. Zudem bietet das Unternehmen seit 25 Jahren bundesweite Fortbildungen für Zahnärzte und deren Teams an. Dabei liegt ein Schwerpunkt der Fortbildungen im Bereich der Implantologie. Vor allem die Hands-on-Fortbildung hat sich zur Firmenphilosophie des inhabergeführten Unternehmens entwickelt.

Redaktion

FRAGA DENTAL wurde 1963 von Ursula Fraga gegründet und ist seit 60 Jahren am Markt. Seither hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt. Mit der Entwicklung von Eigenmarken wie k-bite Hartmetall und k-bite Diamant, der Durchführung von Fortbildungen und der Spezialisierung auf Themen wie Biologische Implantologie steht FRAGA DENTAL heute für Kundennähe, Sicherheit, Qualität und Zuverlässigkeit.

Qualität durch professionelle und praxisnahe Fortbildung

Das vor über 30 Jahren ins Leben gerufene Fortbildungsprogramm für Zahnärzte und ihre Teams hat sich zu einem wesentlichen Baustein der Unternehmensphilosophie entwickelt. Das Erfolgsgeheimnis der angebotenen Fortbildungskurse liegt vor allem im hohen Qualitätsanspruch von Inhaber Daniel Fraga. Den Teilnehmern wird ein hoher Mehrwert geboten. Durch das herzliche Verhältnis und die Nähe aller Beteiligten, bei der sich alle Seiten mit ihren Bedürfnissen einbringen, ist es möglich, schnell und zielgerecht auf neue Themen in der Zahnmedizin zu reagieren. So werden regelmäßig Live-OPs zu ganz aktuellen OP-Techniken durchgeführt.

StudyClub – aus der Praxis, für die Praxis

Im Vordergrund der Fortbildungen steht jedoch vor allem das StudyClub-Netzwerk. Das Konzept des StudyClubs ist ein ganz besonderes: Die Mitglieder treffen sich dreimal jährlich, um gemeinsam eigene Patienten zu behandeln. Nach



Abb. 1: Das Unternehmen bietet Fortbildungskurse mit hohem Qualitätsanspruch und regelmäßige Live-OPs zu aktuellen OP-Techniken.

Weichgewebemanagement

DEDICAM[®]
DIGITAL CONCEPTS



Natürlich in Balance.
Von Anfang an.

Die individuellen Gingivaformer und Abformpfosten aus PEEK eröffnen neue Möglichkeiten. Das Design orientiert sich am anatomischen Vorbild und ebnet den Weg für eine naturähnliche Rekonstruktion. Optimiertes Weichgewebemanagement, das sich auch auf den Patientenkomfort auswirkt.

www.camlog.de/cadcam

patient28^{PRO}
Schützt Ihre Implantatversorgung

a perfect fit



camlog

dem Motto: „Erkläre es mir – und ich werde es vergessen; zeige es mir – und ich werde mich erinnern; lass es mich machen – und ich werde es verstehen“ werden innerhalb der Gruppe Fachthemen und neuste Entwicklungen vorgestellt und in der Praxis umgesetzt.

Der Fokus im StudyClub liegt dabei vor allem auf der Arbeit am eigenen Patienten. In offenen Diskussionen stellen die Mitglieder eigene Patientenfälle vor, die anschließend gemeinsam unter der Leitung des Mentors in der Gruppe besprochen werden. Danach behandelt jedes StudyClub-Mitglied seinen eigenen Patienten. Dabei stehen die Kollegen und der StudyClub-Leiter während der OP jederzeit zur Seite und können bei Bedarf direkt in der OP unterstützen. Bei der Nachbesprechung werden die einzelnen OPs im Detail diskutiert. Eine praxisnähere Fortbildung ist kaum möglich und jeder Teilnehmer rechnet seine Operation selber ab. Wo kann man sonst auf einer Fortbildung Geld verdienen?

Biologische, autologe Konzepte – die Zukunft der Zahnmedizin

Durch die Nähe und den engen Austausch zwischen den StudyClub-Mitgliedern, Gruppenleitern und Mitarbeitern sind alle Beteiligten stets am Puls der Zeit. Aktuelle Themen und Bedürfnisse können schnell aufgegriffen und umgesetzt werden. Neue Trends und Produkte fließen stetig in die Entwicklungsarbeit des Produktportfolios von FRAGA DENTAL ein. Auf diese Weise hat sich das Unternehmen in den letzten Jahren zum Spezialisten in der Biologischen Implantologie entwickelt:

- Eigene Komplettsätze für unterschiedliche Operationen
- Autologes Blutplasma zur Verbesserung der Wundheilung mit PlasmaSafe®
- Die Herstellung von autologem Augmentat durch die Nutzung und Verarbeitung von patienteneigenem Dentin
- Biologische Keramikimplantate

FRAGA DENTAL deckt den gesamten Workflow der ganzheitlich biologischen Behandlung zum Wohle der Patienten ab. Zahnärzte schätzen die hoch qualifizierte fachliche Kompetenz und das große Netzwerk, welche gerne mit allen Kunden geteilt werden.

Daniel Fraga sagt dazu: „Wir lernen von unseren Kunden und entwickeln, suchen, verbessern ununterbrochen praxisnahe Standards, Produkte und Verfahren. So arbeitet das gesamte Team gemeinsam mit unseren Kunden erfolgreich daran, auch in Zukunft die Zahnmedizin zum Wohl der Patienten stetig zu verbessern.“



kontakt.

FRAGA DENTAL

Kieler Straße 103-107 · 25474 Bönningstedt
Tel.: +49 40 5566255 · info@fraga-dental.de





Abb. 2 und 3: Herstellung von autologem Plutplasma zur verbesserung der Wundheilung mit PlasmaSafe®. – **Abb. 4 und 5:** Das Unternehmen bietet Fortbildungskurse mit hohem Qualitätsanspruch und regelmäßige Live-OPs zu aktuellen OP-Techniken. – **Abb. 6:** Daniel Fraga, Inhaber von FRAGA DENTAL. – **Abb. 7:** Firmengebäude in Bönningstedt bei Hamburg.



Neue Geschäftsführerin bei der Neoss GmbH

Mit dem 1. September 2023 wird Sandra von Schumde die Geschäftsführung der Neoss GmbH für Deutschland und Österreich mit Sitz in Köln übernehmen. Die Diplom-Kauffrau (FH) für Business Administration European Business Management arbeitete zuletzt als Geschäftsführerin für die D-A-C-H Region bei der Septodont GmbH.

Frau von Schumde, herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen Position als Geschäftsführerin. Was hat Sie zu diesem Schritt bewegt?

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, einen Beitrag für eine bessere Patientenversorgung zu leisten. Mit den intelligenten Produkten von Neoss wird die Implantologie zu einem Kundenerlebnis, mit dem Ziel, Behandlungsprozesse einfacher, anstatt komplexer zu gestalten. Wir bieten Behandlern somit bedarfsorientierte, sichere und vorhersagbare Lösungen an, von denen letztendlich auch die Patienten profitieren. Ich freue mich sehr, die Erfolgsgeschichte dieser Produktinnovationen gemeinsam mit dem engagierten und kompetenten Neoss Team und unseren Kunden weiter auszubauen.

Dr. Robert Gottlander, Präsident und CEO der Neoss Gruppe, was sind Ihre ersten Gedanken zur Wahl der neuen Geschäftsführung?

Ich freue mich sehr, dass Sandra von Schumde sich entschieden hat, die Position der Geschäftsführerin zu übernehmen, um unser Engagement in Deutschland und Österreich weiter auszubauen. Mit ihrer mehr als 20-jährigen Erfahrung in der Dentalbranche verfügt sie über fundierte Kenntnisse auch im Implantatbereich, und ich bin mir sicher, dass sie an die hervorragende Arbeit der Vergangenheit anknüpfen und die Neoss GmbH zu weiterem Erfolg führen wird. Unsere Zukunft ist sehr vielversprechend.

Vielen Dank. Wir wünschen Ihnen alles Gute!



Vollgas Digital

NEOSS läuft am 20. Oktober 2023 auf Hochtouren: Im Porsche Zentrum Dresden nimmt Neoss die Teilnehmer der Veranstaltung „Vollgas Digital!“ mit in die digitale Welt der Zahnmedizin.

Programm/
Anmeldung



NeoScan™ 2000: kabelloser Intraoralscanner für maximale Flexibilität

Nach erfolgreicher Einführung des im letzten Jahr erstmals vorgestellten Intraoralscanners NeoScan™ 1000 dürfen sich Zahnmediziner jetzt über die Einführung des kabellosen Modells NeoScan™ 2000 freuen. Damit wird der Einstieg in die digitale Abformung durch die Kombination aus drahtloser Technologie, verlängerter Akkulaufzeit und ergonomischem Design erleichtert. Diese Eigenschaften machen den NeoScan™ 2000 zur ultimativen Wahl für mehr Effizienz, Präzision und Wirtschaftlichkeit im Praxisalltag. Der kabellose NeoScan™ 2000 ermöglicht Behandlern eine uneingeschränkte Mobilität beim Scannen sowie eine mühelose Datenerfassung, auch in schwer zugänglichen Bereichen. Seine weitreichende Konnektivität sorgt für eine stabile und präzise Datenübertragung, ohne ständige Neupositionierung oder Signalausfälle, die den Behandlungsablauf stören. Das offene System und der kostenfreie NeoConnect Cloud-Speicher bieten noch mehr Freiheiten. Mit 1 TB Speicherkapazität erfassen Sie rund 25.000 Fälle. Diese Erweiterung steht jedem NeoScan Anwender zur Verfügung. Alle NeoScan Modelle werden mit kostenlosem Upgrade der NeoPro-Software und NeoConnect Cloud-Dienst geliefert, um eine optimale Integration mit maximalem Nutzen in den Praxisalltag zu bieten.



NeoTell™: Messung der Implantatstabilität unterstützt den Behandlungserfolg

Als Ergebnis aus der Partnerschaft mit Osstell AB, einem weltweit führenden Anbieter von Geräten zur Messung der Implantatstabilität, bietet Neoss jetzt auch den NeoTell™ an, ein schnelles und präzises Gerät zur Überprüfung der Osseointegration. NeoTell™ ist ein intuitives Gerät, das objektive Ergebnisse ohne invasive Eingriffe liefert und dem Behandler somit mehr Sicherheit bei der Bewertung der Behandlungsergebnisse bietet. Mit dieser bewährten RFA-Technologie (Resonanzfrequenzanalyse) können schnell und sicher Entscheidungen für eine bessere Vorhersagbarkeit getroffen werden. Nutzen Sie die Technologien zur Steigerung des Vertrauens und der Zufriedenheit Ihrer Patienten.



kontakt.

Neoss GmbH

Im Mediapark 5b · 50670 Köln

info@neoss.de · www.neoss.com

Infos zum
Unternehmen



Erste Langzeitstudie zu zweiteiligen Zirkonoxidimplantaten



Abb. 1a und b: Zuwachs an keratinisierter Gingiva zwischen Ausgangslage (links) und Neunjahres-Untersuchung (© Brunello et al. 2022¹).

Eine Forschungslücke schließt sich: Die erste Langzeitstudie zu zweiteiligen Zahnimplantaten aus Zirkonoxid wurde veröffentlicht.¹ In der unabhängigen Studie, die an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf durchgeführt wurde, wurden über einen Zeitraum von neun Jahren integrierte Implantate der Marke Patent™ (Zircon Medical, Schweiz) untersucht. Alle Implantate waren im Seitenzahnbereich platziert, der stärkeren okklusalen Belastungen ausgesetzt ist. Das Forschungsteam unter der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Becker, Direktor der Abteilung für Oralchirurgie, kam zu dem Schluss, dass das Patent™ Implantatsystem eine vorhersagbare und langfristige Zahnersatzlösung darstellt, da es in der Lage war, die Gesundheit und Stabilität der Hart- und Weichgewebe über den neunjährigen Untersuchungszeitraum hinweg zu erhalten.

Keines der Implantate zeigte Anzeichen einer Periimplantitis. Es wurden keine Implantatfrakturen gemeldet. Eine hohe Überlebensrate wurde für die Implantate ermittelt. Die durchschnittliche BOP betrug 12,9 Prozent und die maximale MR lag bei 1 mm. PI, PD und BOP waren bei den Zwei- und Neunjahres-Untersuchungen stabil. Im Vergleich zur Ausgangslage zeigten die Implantate einen Zuwachs an keratinisierter Gingiva (Abb. 1).

Vor dieser Studie hat es keine wissenschaftlichen Langzeitbeobachtungen von zweiteiligen Zirkonoxidimplantaten gegeben. Im Allgemeinen fehlen für die erhältlichen Implantatsysteme oftmals verlässliche Langzeitdaten, und die vorhandenen Studien beschränken sich nicht selten auf Beobachtungszeiträume von maximal fünf Jahren. „Reviews zeigen, dass Komplikationen wie Periimplantitis innerhalb der ersten fünf Jahre häufig auftreten und nach acht Jahren signifikant ansteigen. Deshalb war es uns wichtig, unabhängige Langzeitdaten vorweisen zu können, die über diese Zeiträume hinausgehen, bevor Patent™ auf dem breiten Markt angeboten wird“, kommentiert Marco Waldner, CEO Zircon Medical.

Anzeige

Seite 33

BTI Roadshow 2023/2024

IMPLANTOLOGIE
und REGENERATION




kontakt.

Zircon Medical Management AG

Churerstrasse 66

8852 Altendorf · Schweiz

Tel.: +41 44 5528454

info@zircon-medical.com

Infos zum Unternehmen



Literatur





Ihre Top 6 Produkte Oralchirurgie

NEU



Gerät
statt ~~999,00 €~~ nur
799,00 €
zzgl. MwSt.



Ora Fusion Mundhöhlenkrebs Früherkennung KI-Diagnostikgerät

BeVigilant Orafusion Mundhöhlenkrebs Früherkennung mittels
KI-Diagnosegerät. Chairside-Ergebnis nach nur 15 Min.

ab 349,00 €

zzgl. MwSt.



EthOss β -TCP Knochenregeneration

Die besondere Formel aus 65% β -TCP und 35% Kalzium Sulfat ermöglicht die Steuerung der Viskosität von pastös bis fest und erlaubt ein Arbeiten ohne Membran.

NEU



ab 149,00 €

zzgl. MwSt.



Root-Ex Wurzelentferner Set

Diese innovativen Harpunenstecker ermöglichen die minimalinvasive Entfernung von abgebrochenen Wurzelspitzen und Zahnfragmenten ohne operativen Eingriff.

ab 75,75 €

zzgl. MwSt.



Safescraper® gebogen



Safescraper® gerade

Safescraper®

Die intraorale Gewinnung von kortikalen Knochenspänen gelingt mittels dem originalen Safescraper®-Twist sicher, einfach und schnell.

NEU



Preis SMARTACT evo
2090,00 €
sterile PINS - 3 Stück
36,00€
zzgl. MwSt.



SMARTACT evo - Membran Fixierer im neuen Design

Mit SMARTACT evo lassen sich Membranen sicher, präzise und zeitreduziert fixieren. Die neuen PINS aus Reintitan ermöglichen eine sichere Verankerung, auch in sehr hartem Knochen. Das pneumatische System dient der Fixierung der PINS völlig ohne Kraftaufwand.

**Aktion
5+2**



statt ~~54,90 €~~ nur
ab 39,00 €

zzgl. MwSt.

ParoMit® Q10

Unterstützt die Heilungsfunktion im Weichgewebe.
Ideal nach oralchirurgischen Eingriffen bei
Blutungs- und Entzündungsrisiken.



Zantomed GmbH
Ackerstraße 1 · 47269 Duisburg
info@zantomed.de · www.zantomed.de



Tel.: +49 (203) 60 799 8 0
Fax: +49 (203) 60 799 8 70
info@zantomed.de



Preise zzgl. MwSt. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Angebot gültig bis 31.10.2023

zantomed
www.zantomed.de

Infos zum Unternehmen



Dentaurum Implants wird mit Dentaurum vereint

Zum 31. August 2023 hat die Dentaurum GmbH & Co. KG ihren Markenauftritt vereinheitlicht und die Tochterfirma Dentaurum Implants GmbH mit der Muttergesellschaft verschmolzen. Diese wird als tragende Säule im Produktspektrum des Unternehmens eine wichtige Rolle als Implantatsparte spielen. Ab sofort erhalten Kunden ihre Implantatbestellungen von Dentaurum. Dabei werden alle Beschäftigten der Dentaurum Implants GmbH ihr bisheriges Aufgabengebiet als Mitarbeiter der Dentaurum GmbH & Co. KG unverändert fortführen. Das Team im Verkaufsaußendienst betreut weiterhin deutschlandweit Kunden und ist über die bisherigen Mobilnummern erreichbar. Nur die E-Mail-Adressen sind in Zukunft schneller eingetippt – die Endung „-implants“

entfällt. Implantate sowie zahntechnische und kieferorthopädische Produkte sind mit einer Bestellung direkt von Dentaurum erhältlich, dies betrifft auch offene Aufträge. Alle Artikel werden in einem Paket geliefert – das spart Versandkosten, Verpackung und trägt aktiv zum Umweltschutz bei.

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Tel.: +49 7231 803-0 · www.dentaurum.de



Hauptstadt-Eleganz gewinnt den ZWP Designpreis 2023

3, 2, 1 ... tadaa! Das Geheimnis ist gelüftet: Die schönste Zahnarztpraxis Deutschlands 2023 heißt white cocoon. In einem engen Rennen um den begehrten Titel konnte die Berliner Praxis von Dr. Jasmin Urlich an 51 weiteren Praxen vorbeiziehen und mit ihrem edlen Minimalismus, einem ausgezeichneten Farb-, Form- und Materialmix und einem konsequent umgesetzten Nachhaltigkeitsanliegen die Jury vollends überzeugen. Wir gratulieren Dr. Jasmin Urlich und ihrem Architekten Adrian Bleschke zu ihrer erfolgreichen Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb!

Gleichzeitig möchten wir uns bei allen Praxen, Dentaldepots und Architekturbüros für ihr Mitmachen und das uns entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken – der Wettbewerb lebt von der Individualität der Einsendungen, von Ihren Ideen, Umsetzungen und dem besonderen Engagement, dass Sie als Praxisinhaber für Ihre Praxis aufbringen!

Quelle: ZWP online



Designpreis 2024 – jetzt bewerben!

ZWP Designpreis Gewinner-praxis



Designpreis 2024 [Infos/Bewerbung]



BioniQ[®]



IMPLANTATE FÜR ALLE INDIKATIONEN

Zuverlässiger und schneller Service

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Patientenspezifische Lösungen geliefert vom europäischen Hersteller

Temporäre – schmale – konventionelle Implantate

Konventionelle sowie CAD/CAM Prothetik

30 JAHRE
klinisch geprüft

 **LASAK**

Mehr unter www.lasak.dental oder dental@lasak.com

BTI ROADSHOW 2023 und 2024 Implantologie und Regenera- tion 1 + 1 = 3

2023 und 2024 wird BTI in mehreren Städten in Deutschland die neuesten Erkenntnisse im Zusammenwirken von Implantologie und Regeneration vorstellen. Die Veranstaltungen, die mit maximal 30 Teilnehmern stattfinden werden, versprechen ein umfassendes Update zu den Themen Implantologie und Regeneration.

Redaktion

Implantatdesign, Regeneration und mehr

Mit vier Fortbildungspunkten ist die Veranstaltung in zwei Bereiche unterteilt. Der erste wird sich mit dem BTI-Implantatsystem „Eine andere Art, weniger invasive Implantologie zu betreiben“ befassen und hat als Themenschwerpunkte:

- Implantatdesign, UnicCa-Oberfläche, Dichtigkeit der Innenverbindung
- Kurze und sehr kurze Implantate
- Biologisches Bohrprotokoll (ohne Kühlung)
- BioBlock-Konzept zur Verringerung des Periimplantitisrisikos
- Digitaler Workflow
- Langzeitdaten

Im zweiten Teil steht das Thema Regeneration und die mehr als 25-jährige Erfahrung mit PRGF-ENDORRET® im Mittelpunkt. Unter anderem werden die folgenden Punkte besprochen:

- Was ist PRGF-Endoret®?
- Unterschiede zu anderen Blutkonzentraten
- Verbesserungen in der Weichgewebsheilung und Knochenregeneration
- Vorteile für den Patienten
- Wissenschaftliche Datenlage

BTI-Konzepte für eine erfolgreiche Zukunft

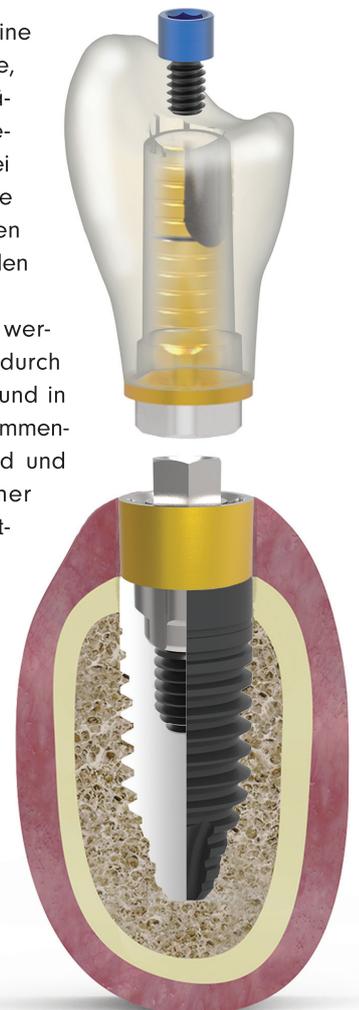
Zu den einzelnen Bereichen werden von den Referenten ihre klinischen Fälle vorgestellt, in denen die Kombination beider Gebiete in der Praxis gezeigt wird. Die Vorträge werden von renommierten Referenten gehalten, die schon viele Jahre in ihren Praxen mit diesen Konzepten erfolgreich arbeiten.

Zudem ergibt sich durch die begrenzte Teilnehmerzahl pro Veranstaltung eine sehr persönliche Fortbildung, bei der Diskussionen sehr willkommen sind. Hierbei richtet sich das Programm sowohl an Zahnärzte in eigener Praxis als auch an junge zahnärztliche Assistenten.

Themen wie kurze Implantate, eine optimierte Abutmentoberfläche, Nutzung von autologen Bohrspänen, schmale Implantate und Reduzierung von Komplikationen bei der Wundheilung durch autologe Blutplasmapräparate sind in den letzten Jahren immer wieder in den Fokus gerückt.

Lösungen zu diesen Themen werden schon seit vielen Jahren durch BTI wissenschaftlich untersucht und in einem Behandlungskonzept zusammengefasst, welches in Deutschland und vielen anderen Ländern immer mehr Praxen erfolgreich umsetzen. Durch die Roadshow bietet Ihnen BTI die Möglichkeit eines umfassenden Updates als Entscheidungshilfe zum Wohle Ihrer Patienten.

BioBlock-Konzept (u. a. durch Dichtigkeit zwischen Implantat und Abutment)



kontakt.

BTI Deutschland GmbH

Mannheimer Straße 17

75179 Pforzheim

Tel.: +49 7231 42806-0

info@bti-implant.de

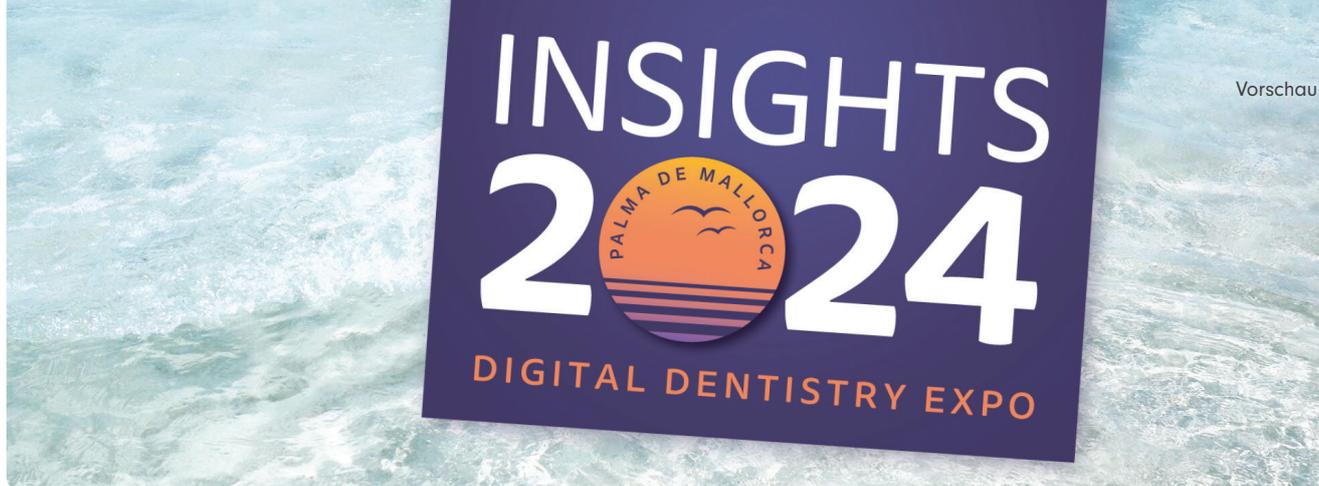
www.bti-biotechnologyinstitute.com

Infos zum Unternehmen



Anmeldung/ Programm





Globales Event in Palma de Mallorca

exocad, ein Unternehmen von Align Technology, Inc. und einer der führenden Anbieter von dentaler CAD/CAM-Software, veröffentlichte das Programm für sein zweitägiges globales Event „Insights 2024“, das am 9. und 10. Mai 2024 in Palma de Mallorca stattfindet. Die globale Veranstaltung beinhaltet Präsentationen von führenden Persönlichkeiten der Dentalbranche und bietet zahlreiche Gelegenheiten zum Networking.

Auf der Hauptbühne wird ein abwechslungsreiches Programm inspirierender Redner geboten. Dr. Miguel Stanley aus Portugal ist Experte auf dem Gebiet der „Slow Dentistry“ und der ganzheitlichen Zahngesundheit. Er referiert über die Power von Avataren in der Zahnheilkunde und wie Technologie es ermöglicht, mehr zu sehen und zu erreichen als jemals zuvor.

Zahntechnikermeister (ZTM) Vincent Fehmer aus der Schweiz präsentiert Innovationen bei prothetischen Materialien und die neusten Techniken für feste Restaurationen. Dr. Eimear O’Connell aus Schottland zeigt zusammen mit Zahntechnikerin Kristina Vaitelytė aus dem Vereinigten Königreich einen brandneuen digitalen, multidisziplinären Ansatz in der Fallplanung. ZTM Edris Rasta aus den Niederlanden demonstriert, wie digitale Werkzeuge das Verständnis von Okklusion verändern. Der klinische Assistenzprofessor Dr. Guilherme Saavedra aus Brasilien bietet Einblicke in die Gestaltung eines natürlichen, gewinnenden Lächelns. In einem eigenen Praxisstream spricht Dr. Elaine Halley aus Schottland über „Smile Analysis“ und den Einsatz digitaler Werkzeuge in Diagnose und Behandlungsplanung. Dr. August de Oliveira aus den USA erklärt 3D-Druck und gibt hilfreiche Tipps zur exocad Software für Zahnärzte.

Als Hauptrednerin in dem neuen interaktiven Halbtagsprogramm, das sich an Assistenten und Praxisteams richtet, erklärt Dentalhygienikerin Flora Couper aus Schottland, wie man mithilfe der Digitalisierung einen „X-Faktor“ schafft und das Patientenerlebnis verbessert. Vom Scan bis zur Fertigstellung von Restaurationen erfahren die Teilnehmer alles über die Einsatzmöglichkeiten vor Ort und entdecken einige der fortschrittlichsten Optionen für die Versorgung in der Praxis.



Die Eventpartner zeigen in weiteren Sessions ihre eigenen Dentallösungen. Die Anwendungsexperten von exocad bieten außerdem Sessions an, in denen sie die Highlights der Software-Releases präsentieren. Die Partnerausstellung umfasst mehr als 50 Unternehmen aus den Bereichen dentale Herstellung, Materialien und mehr.

Insights 2024 bietet zahlreiche Gelegenheiten zur Vernetzung mit der digitalen dentalen Community. Das Event bietet Fortbildungspunkte für ausgewählte Länder.

Bis Ende Oktober ist eine limitierte Anzahl an Early-Bird-Tickets zu einem Preis von 299 Euro zzgl. MwSt. erhältlich. Die Tickets beinhalten Zugang zu allen Sitzungen und zur Abendveranstaltung, inklusive komplettem Catering. Die Veranstaltungssprache ist Englisch, Simultanübersetzungen werden in Deutsch, Italienisch und Spanisch angeboten. Weitere Informationen sind verfügbar unter: exocad.com/insights2024

Weitere
Infos zum
Event



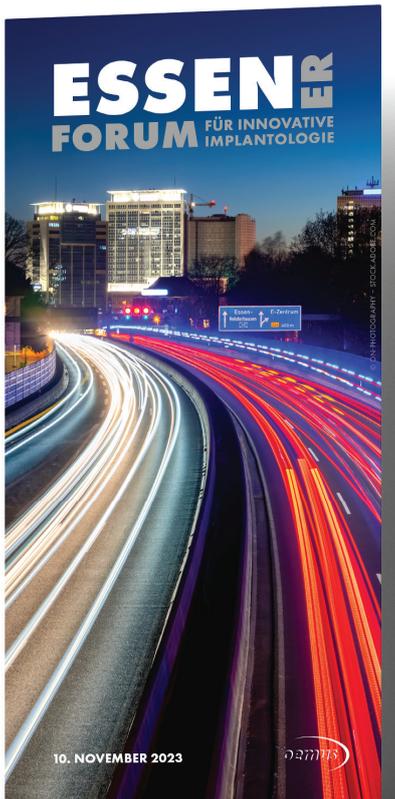
kontakt.

exocad GmbH

Rosa-Parks-Straße 2 · 64295 Darmstadt
Tel.: +49 6151 6294890 · exocad.com

Infos zum
Unternehmen





Implantologie mit Live-OP im November in Essen

Programm/
Anmeldung



Am 10. November 2023 findet, unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen, im ATLANTIC Congress Hotel zum dreizehnten Mal das Essener Forum für Innovative Implantologie statt. Im Fokus des wissenschaftlichen Programms stehen diesmal neben allgemeinen Trends und Innovationen in der Implantologie vor allem Fragestellungen, die für jeden Praktiker relevant sind, wenn besondere Situationen Lösungswege abseits der Routine verlangen. Ob Periimplantitis, Implantate im Alter oder biologische und technische Probleme in der Implantatprothetik – es sind die regelmäßig wiederkehrenden Herausforderungen, mit denen sich Implantologen in der täglichen Praxis konfrontiert sehen. In diesem Zusammenhang sollen z. B. Tipps zur richtigen Auswertung von DVT-Aufnahmen helfen, Fehler in der Diagnostik und Behandlungsplanung zu vermeiden. Also ein recht vielschichtiges Programm, was sich nicht zuletzt auch in der Übertragung einer Live-Operation mit Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc. von der Klinik am Garbatyplatz in Berlin widerspiegelt.

Im begleitenden Team-Programm geht es um Praxishygiene und Qualitätsmanagement, sodass die Veranstaltung auch hervorragend als Team-Event geeignet ist. Man kann sagen, dass es den Veranstaltern und dem wissenschaftlichen Leiter auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, ein erstklassiges, am Informationsbedürfnis des Praktikers ausgerichtetes Programm, zusammenzustellen.

OEMUS MEDIA AG · www.essener-forum.de

Implantologie in den Design Offices München Macherei

Programm/
Anmeldung



Das Münchener Forum für Innovative Implantologie findet zum dritten Mal am neuen Standort – den Design Offices München Macherei – statt. Renommierte Referenten von Universitäten und aus der Praxis werden mit den Teilnehmern wieder aktuelle Trends und Herausforderungen auf dem Gebiet der Implantologie diskutieren. Gerade die letzten Jahre haben sehr deutlich gezeigt, dass die zahnärztliche Präsenzfortbildung, also der direkte Austausch mit Experten, den Fachberatern der Industrie, aber auch unter den Kollegen selbst, durch nichts zu ersetzen ist.

Wenn am 17. November 2023 – wieder an einem Freitag – das Münchener Forum für Innovative Implantologie seine Pforten bereits zum vierzehnten Mal öffnet, erleben die Teilnehmer ein Veranstaltungsformat, das mit einem Pre-Congress Workshop, der Übertragung einer Live-OP in den Tagungssaal, den Table Clinics und natürlich hochkarätigen Vorträgen diesen Herausforderungen nicht nur fachlich, sondern auch konzeptionell gerecht wird.

Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen von Prof. Dr. Herbert Deppe und Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle/beide München. Letzterer wird auch die Live-OP durchführen, die am Freitagvormittag aus seiner Praxis in den Tagungssaal und auf ZWP online übertragen wird.

OEMUS MEDIA AG · www.muenchener-forum.de



Live-OP, Table Clinics und hochkarätige Vorträge am 10. November 2023 in Berlin

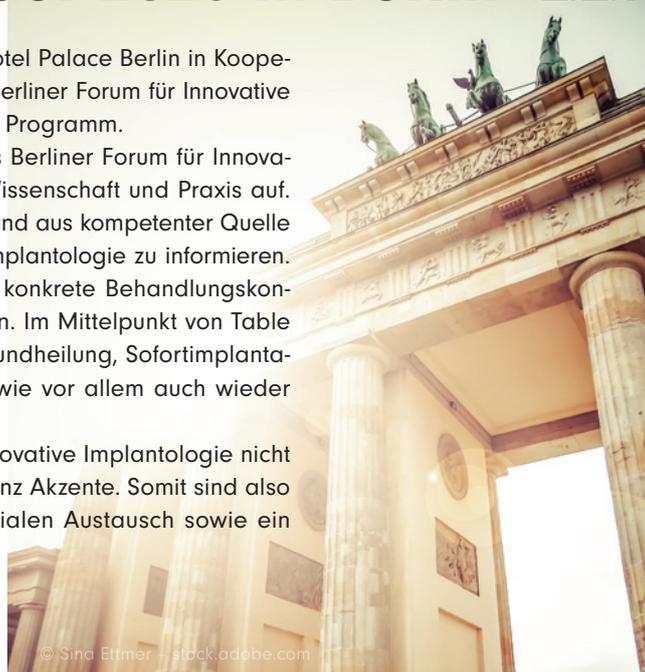
Programm/
Anmeldung

„Aus der Praxis für die Praxis“ – am 10. November 2023 findet im Hotel Palace Berlin in Kooperation mit der Klinik am Garbátyplatz bereits zum neunten Mal das Berliner Forum für Innovative Implantologie statt. Die Teilnehmenden erwarten ein hocheffizientes Programm.

Unter dem Motto „Aktuelle Trends in der Implantologie“ wartet das Berliner Forum für Innovative Implantologie erneut mit einer einzigartigen Verbindung von Wissenschaft und Praxis auf. Ziel der Veranstalter ist es, die Teilnehmer möglichst breit gefächert und aus kompetenter Quelle über die aktuellsten Trends und Herausforderungen in der Oralen Implantologie zu informieren. Besonders für alle Teilnehmenden besteht zudem die Möglichkeit, konkrete Behandlungskonzepte und Erfahrungen auch direkt mit den Referenten zu diskutieren. Im Mittelpunkt von Table Clinics und Vorträgen stehen diesmal Themen wie beschleunigte Wundheilung, Sofortimplantation und -versorgung, ästhetische Aspekte in der Implantologie sowie vor allem auch wieder das Knochen- und Gewebemanagement.

Als kompakte Eintagesveranstaltung setzt das Berliner Forum für Innovative Implantologie nicht nur durch inhaltliche Vielfalt, sondern auch im Hinblick auf die Effizienz Akzente. Somit sind also beste Voraussetzungen für einen intensiven fachlichen und kollegialen Austausch sowie ein spannendes Fortbildungserlebnis gegeben.

OEMUS MEDIA AG · www.berliner-forum.com



© Sina Ettmer – stock.adobe.com

Wiesbadener Forum für Innovative Implantologie 2023 hochkarätig besetzt

Programm/
Anmeldung

Top-Referenten sowie ein erstklassiges Seminar- und Vortragsprogramm erwartet alle Teilnehmenden beim diesjährigen Forum für Innovative Implantologie in Wiesbaden. Am 1. und 2. Dezember 2023 findet im Dorint Hotel Pallas unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz zum achten Mal das Wiesbadener Forum für Innovative Implantologie statt. Im Fokus stehen erneut die aktuellsten Trends in der Implantologie.

Die Veranstaltung hat sich nicht nur wegen ihres interdisziplinären Ansatzes einen Namen gemacht, sondern speziell auch wegen des Bemühens, immer wieder neue Themen und Referenten für das Podium zu gewinnen. Das ist auch diesmal gelungen. Die Referentenliste liest sich in weiten Teilen wie das Who's who der modernen Implantologie und Parodontologie. Neben einem wissenschaftlichen Update geht es Beteiligten vor allem auch immer um Anregungen, Tipps und Empfehlungen für den Praxisalltag. Die Bandbreite der Themen reicht diesmal von der Knochen- und Weichgewebsregeneration über die Verwendung von Blutkonzentraten in der Regenerativen Zahnmedizin bis hin zur interdisziplinären Betrachtung der Ursachen und Auswirkungen von Parodontitis und Periimplantitis. Alles in allem also erneut ein sehr vielschichtiges und wissenschaftlich außerordentlich fundiertes Vortragsprogramm. Ein begleitendes Angebot mit Seminaren sowie Kursen für das Praxisteam zu

den Themen Implantatchirurgie, Hygiene, Dokumentation sowie QM rundet das Programm darüber hinaus ab. Komplett neu im Programm und besondere Highlights sind die Kurse „Gewinnung und Herstellung von autologen Blutkonzentraten“ mit Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati sowie „Weichgewebsmanagement“ – ein Hands-on-Kurs am Tierpräparat mit Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc./Berlin.

OEMUS MEDIA AG · www.wiesbadener-forum.info

Anzeige

Seite 33

BTI Roadshow 2023/2024

IMPLANTOLOGIE
und REGENERATION

Fortbildungspunkte
4

Erfolgreich und vielschichtig: International Blood Concentrate Day

Mit einem hochkarätig besetzten Vortragsprogramm und einem vielfältigen Workshopprogramm gab der International Blood Concentrate Day unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati ein umfassendes Update zum Einsatz von Eigenblutkonzentraten in der modernen Zahnmedizin. Blutkonzentrate werden aus patienteneigenem peripheren Blut hergestellt. Dieses bioaktive autologe System optimiert durch die Unterstützung der patienteneigenen Regeneration z. B. den Erfolg dentaler Implantate.

Redaktion

Unter dem Leitthema „Biologisierung in der Regenerativen Zahnmedizin“ fand am 14. und 15. September 2023 in Kooperation mit der Gesellschaft für Blutkonzentrate und Biomaterialien e.V. (SBCB) zum vierten Mal der International Blood Concentrate Day in Frankfurt am Main statt. Wie keine andere Veranstaltung steht der Kongress für die profunde fachliche Auseinandersetzung mit diesem Thema. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati/Frankfurt am Main startete die Veranstaltung am Donnerstagmittag mit einem Hands-on-Workshop zur Gewinnung und Herstellung von Blutkonzentraten. Im anschließenden SBCB-Workshop ging es um Parodontologie, Augmentationen, Tissue Level Implantate (Titan vs. Keramik) und Ernährungssupplementierung. Die unterschiedlichen Facetten des Einsatzes von Eigenblutkonzentraten in der modernen Zahnmedizin und die damit verbundenen Aspekte zur Biologisierung des Knochen- und Weichgewebes wurden am zweiten Kongresstag ausführlich dargestellt. Dabei stand der Vormittag zunächst ganz im Zeichen der Workshops, die sich unter anderem der Sofortimplantation mit Keramikimplantaten, PRGF in der täglichen Anwendung, Ultraschall-Sonografie sowie den Möglichkeiten und Grenzen der Augmentativen Chirurgie in der Implantologie mit Piezosurgery und PRF-Verfahren widmeten. Hochkarätig ging es ab Freitagmittag mit dem Vortragsprogramm weiter. Nach einem Rückblick auf die Geschichte von Blutkonzentraten in der zahnärztlichen Chirurgie von Prof. Dr. Dr. Dr. Robert Sader/Frankfurt am Main gab Prof. Ghanaati ein aktuelles Update zu autologen Blutkonzentraten und Biomaterialien in der Regenerativen Zahnmedizin und beleuchtete dabei auch Aspekte der täglichen Praxis. Neueste Studienergebnisse zur Sofortimplantation mit Keramikimplantaten unter Verwendung von Blutkonzentraten präsentierte Dr. Karl Ulrich Volz/Kreuzlingen (Schweiz). Welche Rolle Leitlinien für die tägliche Praxis spielen, erörterte anschließend Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden, während Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg über neue Biomaterialien im Hart- und Weichgewebsmanagement sprach. Die folgenden Vorträge widmeten sich u. a. Blutkonzentraten in der oralchirurgisch-implantologischen Praxis sowie Knochen-Ultraschall-Detektion von schwer diagnostizierbaren Knochenaffektionen nach Exzision und/oder Implantation. Interessierte sollten sich den 12. und 13. September 2024 schon heute im Fortbildungskalender vormerken – dann findet der 5. International Blood Concentrate Day an bewährter Stelle im Radisson Blu Hotel in Frankfurt am Main statt.

Hands-on-Workshops 2023/24: www.update-blutkonzentrate.de



Abb. 1: Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati, wissenschaftlicher Leiter des Kongresses. –

Abb. 2: Die Teilnehmer folgten spannenden Vorträgen beim International Blood Concentrate Day.

Noch nicht sattgesehen?



kontakt.

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig

Tel.: +49 341 48474-308

event@oemus-media.de

www.oemus.com · www.bc-day.info

8. NOSE, SINUS & IMPLANTS HUMANPRÄPARATE-KURS

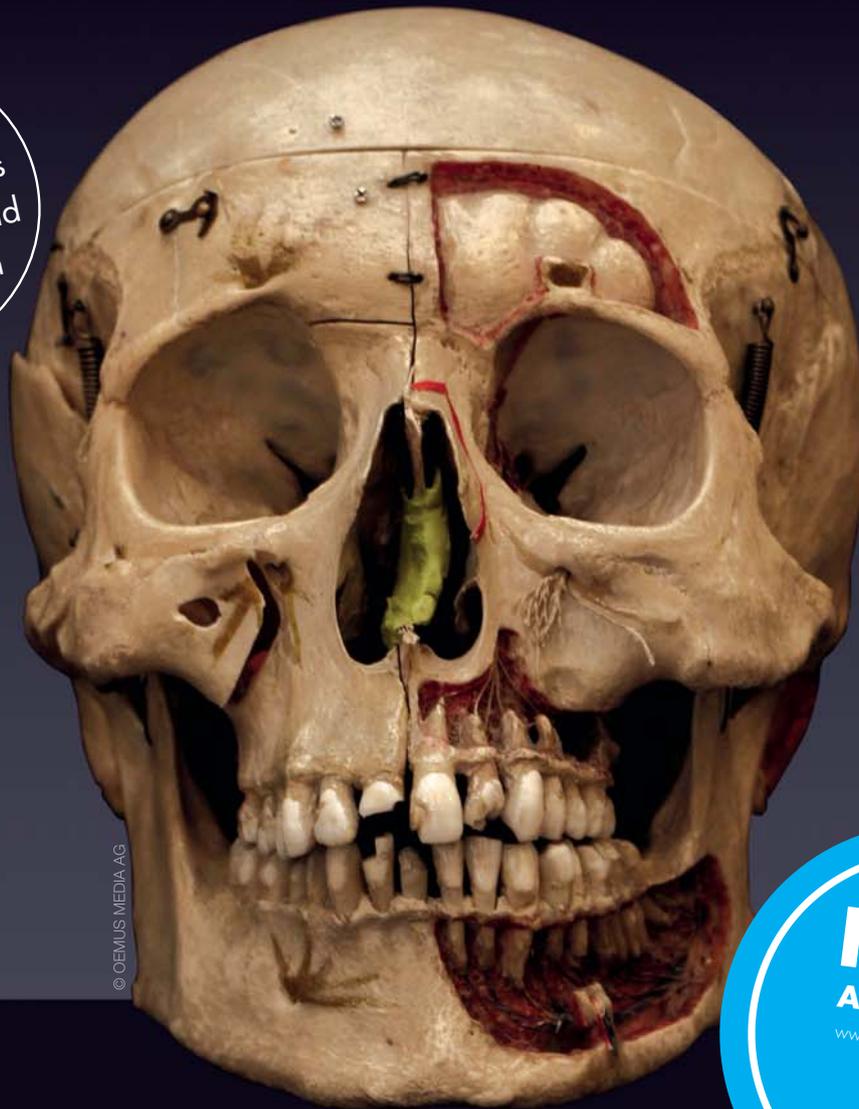
IMPLANTOLOGIE, KNOCHEN- UND
WEICHGEWEBEMANAGEMENT

13./14. Oktober 2023

Veranstaltungsort: Charité Berlin, Institut für Anatomie

NEU

Vorbereitungskurs
Schnittführung und
Nahttechniken



© OEMUS MEDIA AG

**HIER
ANMELDEN**

www.noseandsinus.info



Selbstzahlerleistungen „vermarkten“ trotz Wirtschaftskrise

Der Zahnarzt als Unternehmer Teil 1

Inflation und eine erheblich sinkende Kaufkraft bestimmen seit vielen Monaten nicht nur die medialen Schlagzeilen, sondern auch das stark zurückgehende Konsumverhalten der Bevölkerung. Dennoch muss der Zahnarzt als Unternehmer aus dieser Situation das Beste machen und Selbstzahlerleistungen „vermarkten“, denn nur so kann seine Praxis den betriebs- und existenznotwendigen Gewinn realisieren. Ein Gespräch in drei Teilen mit Hendrik Fischbach, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie in Heide (Schleswig-Holstein), das auf einem aktuellen Podcast beruht.* Dem ersten Teil in der vorliegenden Ausgabe folgen weitere Teile in kommenden Ausgaben des *Implantologie Journal*.

Wolfgang J. Lihl



© ZA Hendrik Fischbach

Herr Fischbach, Sie sind seit vielen Jahren als zahnärztlich-kieferorthopädischer „Unternehmer“ und als Referent im Bereich der digitalen Kieferorthopädie tätig. Warum interessieren Sie sich für moderne alternative Finanzierungsmöglichkeiten für Ihre Patienten? Die Antwort auf diese Frage ist durchaus vielfältig, aber das Wesentliche ist, dass die Selbstzahler-Patienten in der modernen Kieferorthopädie sehr wichtig geworden sind, weil zunehmend auch erwachsene Patienten ein großes Interesse an kieferorthopädischen Behandlungen zeigen. Seit vielen Jahren ist das Patientenbewusstsein für Verbesserungen von funktionellen Beschwerden gestiegen. Dabei gewinnen insbesondere auch ästhetische Vorstellungen und Wünsche an

Zahnkreditvorteile im Überblick

- Patientenbehandlungswünsche werden dank Ratenzahlung realisiert
- Günstige Finanzierungskosten und flexible Kreditlaufzeit
- 100-prozentige finanzielle Sicherheit für Zahnärzte bereits vor Behandlungsbeginn; dadurch entfallen zeitraubende Mahnverfahren

Informationen unter www.dentapart.de/zahnkredit sowie www.dentapart.de/zahnarzt



Bedeutung. Slogans wie „Mein schönstes Lächeln“ oder „Ihr neues Smile“ verweisen darauf, dass Patienten auch in einer späteren Phase ihres Lebens plötzlich noch mal ein neues Interesse an einer guten Zahnstellung und gesunden und zugleich schön aussehenden Zähnen haben. Die Erfüllung dieser Behandlungswünsche wird Patienten, gerade in Zeiten einer Wirtschaftskrise, wesentlich erleichtert, wenn der Gesamtbetrag bequem in Raten aus dem laufenden Monatseinkommen bezahlt werden kann und so die Bargeldreserven verschont bleiben.

- 25,2

Laut Statista lag der GfK-Konsumklima-Index Ende Juli 2023 bei -25,2 Indikatorpunkten. Die Geldentwertung führt zwangsläufig zur Kaufzurückhaltung, und das Konsumklima verharrt derzeit, trotz leicht ansteigender Tendenz, im Negativbereich. Patienten üben sich daher bei Selbstzahlerleistungen in Kaufzurückhaltung, obwohl sie ihre Behandlungswünsche gerne realisieren würden.

Quelle: de.statista.com/statistik/daten/studie/2425/umfrage/gfk-konsumklima-index

Haben Sie den Eindruck, dass selbstzahlende Patienten sich scheuen, das Thema „Ratenzahlung“ bei Ihnen anzusprechen, und wenn ja, wie gehen Sie damit um?

Ja, viele scheuen sich vor dem Thema oder bewegen sich mit ihren Fragen nur sehr vorsichtig in diese Richtung. Deshalb ist meine Devise: Ich spreche die Finanzierungsmöglichkeit selbst an, wenn ich im Gespräch spüre, dass Patienten eigentlich sehr interessiert sind und sich bloß nicht trauen, auf den Punkt zu kommen. Als Zahnarzt/Kieferorthopäde ist man kein Verkäufer im klassischen Sinne, und so ist mir diese Doppelrolle als Zahnarzt/Unternehmer lange schwergefallen. Ich war da sehr passiv, und so hat man leider häufig aneinander vorbeigeredet. Mittlerweile habe ich festgestellt, dass die Patienten in den meisten Fällen darauf warten, dass man ihnen einen ungefähren Preis nennt und dann auch gegebenenfalls Ratenzahlungs- oder Finanzierungsmöglichkeiten anbietet. Ich gehe also mit dem Thema absolut offen um und sehe, dass meine Patienten das zu schätzen wissen.

Welche Features überzeugen Sie am meisten am dent.apart-Zahnkredit?

Die Behandlungswünsche der Patienten werden infolge überschaubarer Monatsraten sofort realisierbar, und ich bin finanziell auf der sicheren Seite, weil der Geldbetrag für die gesamte Behandlung in Höhe des Kostenvorschlags bereits vor Behandlungsbeginn auf meinem Praxiskonto eingeht. Zugleich kann ich meinen Umsatz steigern, weil Patienten bei kleinen Monatsraten die Kaufentscheidung wesentlich leichterfällt – gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, wo sich viele Patienten genau überlegen, was sie sich finanziell leisten können und wollen. Zudem entfallen, da das Geld schon auf dem Konto ist, zeitaufwendige Mahnverfahren. Und wenn der Patient seine Raten nicht zahlt, trage nicht ich das Risiko, sondern der Kreditgeber.

kontakt.

dent.apart – Einfach bessere Zähne GmbH
 Tel.: +49 231 586886-0 · info@dentapart.de

Infos zum
 Autor



* open.spotify.com/episode/6oC0lvDN1qfu9Mr42A4WEU?si=270bede70b514380

#läuft

Auf jedem Endgerät.

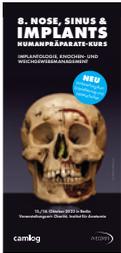
Wenn schon
 streamen, dann das
Bildungsprogramm
 von ZWP online.



© Image by rawpixel.com

Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig
 Deutschland

Tel.: +49 341 48474-0
info@oemus-media.de



Nose, Sinus & Implants

13./14. Oktober 2023
Berlin
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
www.noseandsinus.info



Berliner Forum für Innovative Implantologie

10. November 2023
Berlin
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
www.berliner-forum.com



Essener Forum für Innovative Implantologie

10. November 2023
Essen
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
www.essener-forum.de



Münchener Forum für Innovative Implantologie

17. November 2023
München
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
www.muenchener-forum.de



Wiesbadener Forum für Innovative Implantologie

1./2. Dezember 2023
Wiesbaden
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
www.wiesbadener-forum.info



Mehr Veranstaltungen: oemus.com

Impressum

Redaktion:

Katja Scheibe · Tel.: +49 341 48474-121
k.scheibe@oemus-media.de

Anja Baran · Tel.: +49 341 48474-140
a.baran@oemus-media.de

John Cisnik · Tel.: +49 341 48474-148
j.cisnik@oemus-media.de

Produktionsleitung:

Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Wissenschaftlicher Beirat:

Dr. Georg Bach
Dr. Rolf Vollmer
Dr. Rainer Valentini

Art Direction:

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Layout:

Pia Krahl · Tel.: +49 341 48474-130
p.krahl@oemus-media.de

Korrektur:

Frank Sperling · Tel.: +49 341 48474-125
f.sperling@oemus-media.de

Marion Herner · Tel.: +49 341 48474-126
m.herner@oemus-media.de

Druckauflage:

15.000 Exemplare

Druck:

Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.
Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
Tel.: +49 211 16970-77
Fax: +49 211 16970-66
sekretariat@dgzi-info.de

Verleger:

Torsten R. Oemus

Verlag:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Deutsche Bank AG Leipzig
IBAN: DE20 8607 0000 0150 1501 00
BIC: DEUTDE33XXX

Verlagsleitung:

Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chairman Science & BD:

Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner

Chefredaktion:

Dr. Torsten Hartmann

Schriftführer:

Dr. Georg Bach

Produktmanagement:

Henrik Eichler
Tel.: +49 341 48474-307
h.eichler@oemus-media.de

Erscheinungsweise/Auflage:

Das Implantologie Journal – Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. – erscheint 2023 in einer Druckauflage von 15.000 Exemplaren mit 12 Ausgaben (2 Doppelausgaben). Der Bezugspreis ist für DGZI-Mitglieder über den Mitgliedsbeitrag in der DGZI abgegolten. Es gelten die AGB.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers):

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

Verlags- und Urheberrecht:

Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlegers und Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge auf Formfehler und fachliche Maßgeblichkeiten zu sichten und gegebenenfalls zu berichtigen. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sondereile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Grafik/Layout: Copyright OEMUS MEDIA AG



MÜNCHEN^{ER} FORUM FÜR INNOVATIVE IMPLANTOLOGIE

17. NOVEMBER 2023

Premiumpartner:

straumanngroup

**HIER
ANMELDEN**

www.muenchener-forum.de



DER KÖNIG

UNTER DEN BEGO-IMPLANTATEN

BEGO Semados® RSX^{Pro}



MACHEN SIE DEN ZUG IHRES LEBENS!

Das BEGO Semados® RSX^{Pro} Implantat ist mehr als nur ein Implantat. Es ist der Garant für Qualität, Zuverlässigkeit und erstklassige Ergebnisse. Mit seiner Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit ist es die perfekte Lösung für eine Vielzahl von zahnmedizinischen Anwendungen. Entdecken Sie die Zukunft der Dentalimplantologie!



Neugierig?

<https://www.bego.com/de/koenig>

 **BEGO**